



Naturschutz-
Zentrum im
Kreis Kleve e.V.



Natura 2000
NSG Salmorth, nur Teilfläche
Teilgebiet Salmorth DE 4102-302

Maßnahmentabelle

(nach Maßnahmen sortiert)

Bearbeiter:

Naturschutzzentrum im Kreis Kleve

Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet: NSG Salmorth, nur Teilfläche - Teilgebiet Salmorth DE 4102-302

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
116	AE2	AE2 = Weiden-Auwald				1.5	1.5 = der natürlichen Entwicklung überlassen	keine Eingriffe; der bestehende Auwald soll sich weiter entwickeln	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Weiden-Auwald; Ziel-LRT: Weichholzaunenwälder an Fließgewässern (91E0)
120	zAE2	AE2 = Weiden-Auwald	FFH-LRT 91E0	B		1.5	1.5 = der natürlichen Entwicklung überlassen	keine Eingriffe; der bestehende Auwald soll sich weiter entwickeln	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Weiden-Auwald; Ziel-LRT: Weichholzaunenwälder an Fließgewässern (91E0)
124	zAE2	AE2 = Weiden-Auwald	FFH-LRT 91E0	C		1.5	1.5 = der natürlichen Entwicklung überlassen	keine Eingriffe; der bestehende Auwald soll sich weiter entwickeln	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Weiden-Auwald; Ziel-LRT: Weichholzaunenwälder an Fließgewässern (91E0)
125	zAE2	AE2 = Weiden-Auwald	FFH-LRT 91E0	C		1.5	1.5 = der natürlichen Entwicklung überlassen	keine Eingriffe; der bestehende Auwald soll sich weiter entwickeln	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Weiden-Auwald; Ziel-LRT: Weichholzaunenwälder an Fließgewässern (91E0)
126	zAM3	AM3 = Eschenwald auf Auenstandort	FFH-LRT 91F0	B		1.5	1.5 = der natürlichen Entwicklung überlassen	keine Eingriffe; der bestehende Auwald soll sich weiter entwickeln	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Eichen-Auwald auf Auenstandort; Ziel-LRT: Eichen-Ulmen-Eschen-Auswälder am Ufer Großer Flüsse (91F0)
127	zAE2	AE2 = Weiden-Auwald	FFH-LRT 91E0	B		1.5	1.5 = der natürlichen Entwicklung überlassen	keine Eingriffe; der bestehende Auwald soll sich weiter entwickeln	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Weiden-Auwald; Ziel-LRT: Weichholzaunenwälder an Fließgewässern (91E0)
129	zAM3	AM3 = Eschenwald auf Auenstandort	FFH-LRT 91F0	B		1.5	1.5 = der natürlichen Entwicklung überlassen	keine Eingriffe; der bestehende Auwald soll sich weiter entwickeln	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Eschenwald auf Auenstandort; Ziel-LRT: Eichen-Ulmen-Eschen-Auswälder am Ufer Großer Flüsse (91F0)
133	zAE2	AE2 = Weiden-Auwald	FFH-LRT 91E0	C		1.5	1.5 = der natürlichen Entwicklung überlassen	keine Eingriffe; der bestehende Auwald soll sich weiter entwickeln	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Weiden-Auwald; Ziel-LRT: Weichholzaunenwälder an Fließgewässern (91E0)
164	zAE2	AE2 = Weiden-Auwald	FFH-LRT 91E0	B		1.5	1.5 = der natürlichen Entwicklung überlassen	keine Eingriffe; der bestehende Auwald soll sich weiter entwickeln	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Weiden-Auwald; Ziel-LRT: Weichholzaunenwälder an Fließgewässern (91E0)
167	zAE2	AE2 = Weiden-Auwald	FFH-LRT 91E0	B		1.5	1.5 = der natürlichen Entwicklung überlassen	keine Eingriffe; der bestehende Auwald soll sich weiter entwickeln	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Weiden-Auwald; Ziel-LRT: Weichholzaunenwälder an Fließgewässern (91E0)
168	zAE2	AE2 = Weiden-Auwald	FFH-LRT 91E0	B		1.5	1.5 = der natürlichen Entwicklung überlassen	keine Eingriffe; der bestehende Auwald soll sich weiter entwickeln	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Weiden-Auwald; Ziel-LRT: Weichholzaunenwälder an Fließgewässern (91E0)
188	zAE2	AE2 = Weiden-Auwald	FFH-LRT 91E0	B		1.5	1.5 = der natürlichen Entwicklung überlassen	keine Eingriffe; der bestehende Auwald soll sich weiter entwickeln	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Weiden-Auwald; Ziel-LRT: Weichholzaunenwälder an Fließgewässern (91E0)

Kennung	Bestand					Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
188	zAE2	AE2 = Weiden-Auwald	FFH LRT 91E0	B		1.5	1.5 = der natürlichen Entwicklung überlassen	keine Eingriffe; der bestehende Auwald soll sich weiter entwickeln	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Weiden-Auwald; Ziel-LRT: Weichholzaunenwälder an Fließgewässern (91E0)
189	zAE2	AE2 = Weiden-Auwald	FFH LRT 91E0	C		1.5	1.5 = der natürlichen Entwicklung überlassen	keine Eingriffe; der bestehende Auwald soll sich weiter entwickeln	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Weiden-Auwald; Ziel-LRT: Weichholzaunenwälder an Fließgewässern (91E0)
190	zAE2	AE2 = Weiden-Auwald	FFH LRT 91E0	C		1.5	1.5 = der natürlichen Entwicklung überlassen	keine Eingriffe; der bestehende Auwald soll sich weiter entwickeln	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Weiden-Auwald; Ziel-LRT: Weichholzaunenwälder an Fließgewässern (91E0)
191	zAE2	AE2 = Weiden-Auwald	FFH LRT 91E0	C		1.5	1.5 = der natürlichen Entwicklung überlassen	keine Eingriffe; der bestehende Auwald soll sich weiter entwickeln	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Weiden-Auwald; Ziel-LRT: Weichholzaunenwälder an Fließgewässern (91E0)
192	zAB7	AB7 = Eichen-Auenwald	FFH LRT 91F0	B		1.5	1.5 = der natürlichen Entwicklung überlassen	keine Eingriffe; der bestehende Auwald soll sich weiter entwickeln	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Eichen-Auwald auf Auenstandort; Ziel-LRT: Eichen-Ulmen-Eschen-Auswälder am Ufer Großer Flüsse (91F0)
193	zAE2	AE2 = Weiden-Auwald	FFH LRT 91E0	C		1.5	1.5 = der natürlichen Entwicklung überlassen	keine Eingriffe; der bestehende Auwald soll sich weiter entwickeln	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Weiden-Auwald; Ziel-LRT: Weichholzaunenwälder an Fließgewässern (91E0)
194	zAE2	AE2 = Weiden-Auwald	FFH LRT 91E0	B		1.5	1.5 = der natürlichen Entwicklung überlassen	keine Eingriffe; der bestehende Auwald soll sich weiter entwickeln	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Weiden-Auwald; Ziel-LRT: Weichholzaunenwälder an Fließgewässern (91E0)
194	zAE2	AE2 = Weiden-Auwald	FFH LRT 91E0	B		1.5	1.5 = der natürlichen Entwicklung überlassen	keine Eingriffe; der bestehende Auwald soll sich weiter entwickeln	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Weiden-Auwald; Ziel-LRT: Weichholzaunenwälder an Fließgewässern (91E0)
195	zAE2	AE2 = Weiden-Auwald	FFH LRT 91E0	B		1.5	1.5 = der natürlichen Entwicklung überlassen	keine Eingriffe; der bestehende Auwald soll sich weiter entwickeln	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Weiden-Auwald; Ziel-LRT: Weichholzaunenwälder an Fließgewässern (91E0)
198	zAE2	AE2 = Weiden-Auwald	FFH LRT 91E0	C		1.5	1.5 = der natürlichen Entwicklung überlassen	keine Eingriffe; der bestehende Auwald soll sich weiter entwickeln	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Weiden-Auwald; Ziel-LRT: Weichholzaunenwälder an Fließgewässern (91E0)
198	zAE2	AE2 = Weiden-Auwald	FFH LRT 91E0	C		1.5	1.5 = der natürlichen Entwicklung überlassen	keine Eingriffe; der bestehende Auwald soll sich weiter entwickeln	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Weiden-Auwald; Ziel-LRT: Weichholzaunenwälder an Fließgewässern (91E0)
206	zAE2	AE2 = Weiden-Auwald	FFH LRT 91E0	B		1.5	1.5 = der natürlichen Entwicklung überlassen	keine Eingriffe; der bestehende Auwald soll sich weiter entwickeln	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Weiden-Auwald; Ziel-LRT: Weichholzaunenwälder an Fließgewässern (91E0)
207	zAE2	AE2 = Weiden-Auwald	FFH LRT 91E0	B		1.5	1.5 = der natürlichen Entwicklung überlassen	keine Eingriffe; der bestehende Auwald soll sich weiter entwickeln	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Weiden-Auwald; Ziel-LRT: Weichholzaunenwälder an Fließgewässern (91E0)
208	zAE2	AE2 = Weiden-Auwald	FFH LRT 91E0	C		1.5	1.5 = der natürlichen Entwicklung überlassen	keine Eingriffe; der bestehende Auwald soll sich weiter entwickeln	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Weiden-Auwald; Ziel-LRT: Weichholzaunenwälder an Fließgewässern (91E0)

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
210	zAE2	AE2 = Weiden-Auwald	FFH LRT 91E0	B		1.5	1.5 = der natürlichen Entwicklung überlassen	keine Eingriffe; der bestehende Auwald soll sich weiter entwickeln	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Weiden-Auwald; Ziel-LRT: Weichholzauenwälder an Fließgewässern (91E0)
211	zAE2	AE2 = Weiden-Auwald	FFH LRT 91E0	B		1.5	1.5 = der natürlichen Entwicklung überlassen	keine Eingriffe; der bestehende Auwald soll sich weiter entwickeln	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Weiden-Auwald; Ziel-LRT: Weichholzauenwälder an Fließgewässern (91E0)
235	zAE2	AE2 = Weiden-Auwald	FFH LRT 91E0	B		1.5	1.5 = der natürlichen Entwicklung überlassen	keine Eingriffe; der bestehende Auwald soll sich weiter entwickeln	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Weiden-Auwald; Ziel-LRT: Weichholzauenwälder an Fließgewässern (91E0)
274	zAE2	AE2 = Weiden-Auwald	FFH LRT 91E0	B		1.5	1.5 = der natürlichen Entwicklung überlassen	keine Eingriffe; der bestehende Auwald soll sich weiter entwickeln	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Weiden-Auwald; Ziel-LRT: Weichholzauenwälder an Fließgewässern (91E0)
330	zAE2	AE2 = Weiden-Auwald	FFH LRT 91E0	B		1.5	1.5 = der natürlichen Entwicklung überlassen	keine Eingriffe; der bestehende Auwald soll sich weiter entwickeln	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Weiden-Auwald; Ziel-LRT: Weichholzauenwälder an Fließgewässern (91E0)
378	AE2	AE2 = Weiden-Auwald				1.5	1.5 = der natürlichen Entwicklung überlassen	keine Eingriffe; der bestehende Auwald soll sich weiter entwickeln	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Weiden-Auwald; Ziel-LRT: Weichholzauenwälder an Fließgewässern (91E0)
600	BM2	BM2 = Erstaufforstung landwirtschaftlicher Flächen mit Laubbäumen				1.5	1.5 = der natürlichen Entwicklung überlassen	keine Eingriffe; der bestehende Auwald soll sich weiter entwickeln	C	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Eichen-Auwald auf Auenstandort; Ziel-LRT: Eichen-Ulmen-Eschen-Auswälder am Ufer Großer Flüsse (91F0)
144	AF2	AF2 = Pappelwald auf Auenstandort				1.10, 1.15, 1.21	1.10 = Horst- und Höhlenbäume erhalten, sichern; 1.15 = nicht lebensraumtypische Gehölze entfernen; 1.21 = Totholz erhalten	Umwandlung eines Pappelwaldes auf Auenstandort in standorttypischen Auenwald, Fällen von Pappeln, Initialpflanzungen	B	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Eichen-Auwald auf Auenstandort; Ziel-LRT: Eichen-Ulmen-Eschen-Auswälder am Ufer Großer Flüsse (91F0)
352	AF2	AF2 = Pappelwald auf Auenstandort				1.10, 1.15, 1.21	1.10 = Horst- und Höhlenbäume erhalten, sichern; 1.15 = nicht lebensraumtypische Gehölze entfernen; 1.21 = Totholz erhalten	Umwandlung eines Pappelwaldes auf Auenstandort in standorttypischen Auenwald, Fällen von Pappeln, Initialpflanzungen	C	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Weiden-Auwald; Ziel-LRT: Weichholzauenwälder an Fließgewässern (91E0)
377	AF2	AF2 = Pappelwald auf Auenstandort				1.10, 1.15, 1.21	1.10 = Horst- und Höhlenbäume erhalten, sichern; 1.15 = nicht lebensraumtypische Gehölze entfernen; 1.21 = Totholz erhalten	Umwandlung eines Pappelwaldes auf Auenstandort in standorttypischen Auenwald, Fällen von Pappeln, Initialpflanzungen	B	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Gebüsch mittlerer Standorte; Ziel-Arten: Gebüschbrüter und Förderung von Wiesenvögeln in den angrenzenden Flächen durch Zurücknahme der Pappeln und der damit einhergehenden Öffnung der Gebietskulisse

Kennung	Bestand					Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
417	AF2	AF2 = Pappelwald auf Auenstandort				1.10, 1.15, 1.21	1.10 = Horst- und Höhlenbäume erhalten, sichern; 1.15 = nicht lebensraumtypische Gehölze entfernen; 1.21 = Totholz erhalten	Umwandlung eines Pappelwaldes auf Auenstandort in standorttypischen Auenwald, Fällen von Pappeln, Initialpflanzungen	C	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Eichen-Auwald auf Auenstandort; Ziel-LRT: Eichen-Ulmen-Eschen-Auswälder am Ufer Großer Flüsse (91F0)
419	AF2	AF2 = Pappelwald auf Auenstandort				1.10, 1.15, 1.21	1.10 = Horst- und Höhlenbäume erhalten, sichern; 1.15 = nicht lebensraumtypische Gehölze entfernen; 1.21 = Totholz erhalten	Umwandlung eines Pappelwaldes auf Auenstandort in standorttypischen Auenwald, Fällen von Pappeln, Initialpflanzungen	C	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Eichen-Auwald auf Auenstandort; Ziel-LRT: Eichen-Ulmen-Eschen-Auswälder am Ufer Großer Flüsse (91F0)
470	AF2	AF2 = Pappelwald auf Auenstandort				1.10, 1.15, 1.21	1.10 = Horst- und Höhlenbäume erhalten, sichern; 1.15 = nicht lebensraumtypische Gehölze entfernen; 1.21 = Totholz erhalten	Umwandlung eines Pappelwaldes auf Auenstandort in standorttypischen Auenwald, Fällen von Pappeln, Initialpflanzungen	C	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Eichen-Auwald auf Auenstandort; Ziel-LRT: Eichen-Ulmen-Eschen-Auswälder am Ufer Großer Flüsse (91F0)
471	AF2	AF2 = Pappelwald auf Auenstandort				1.10, 1.15, 1.21	1.10 = Horst- und Höhlenbäume erhalten, sichern; 1.15 = nicht lebensraumtypische Gehölze entfernen; 1.21 = Totholz erhalten	Umwandlung eines Pappelwaldes auf Auenstandort in standorttypischen Auenwald, Fällen von Pappeln, Initialpflanzungen	C	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Weiden-Auwald; Ziel-LRT: Weichholzauenwälder an Fließgewässern (91E0)
474	AF2	AF2 = Pappelwald auf Auenstandort				1.10, 1.15, 1.21	1.10 = Horst- und Höhlenbäume erhalten, sichern; 1.15 = nicht lebensraumtypische Gehölze entfernen; 1.21 = Totholz erhalten	Umwandlung eines Pappelwaldes auf Auenstandort in standorttypischen Auenwald, Fällen von Pappeln, Initialpflanzungen	C	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Weiden-Auwald; Ziel-LRT: Weichholzauenwälder an Fließgewässern (91E0)
696	AF2	AF2 = Pappelwald auf Auenstandort				1.10, 1.15, 1.21	1.10 = Horst- und Höhlenbäume erhalten, sichern; 1.15 = nicht lebensraumtypische Gehölze entfernen; 1.21 = Totholz erhalten	Umwandlung eines Pappelwaldes auf Auenstandort in standorttypischen Auenwald, Fällen von Pappeln, Initialpflanzungen	C	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Eichen-Auwald auf Auenstandort; Ziel-LRT: Eichen-Ulmen-Eschen-Auswälder am Ufer Großer Flüsse (91F0)

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
145	BF1	BF1 = Baumreihe				2.13, 2.22, 2.28	2.13 = Horst- und Höhlenbäume erhalten, sichern; 2.22 = nicht lebensraumtypische Gehölze entfernen; 2,28 = Totholz erhalten	Es empfiehlt sich, die beiden Hybridpappelreihen der Flächen 145 und 526 zu fällen, um großflächig offene Grünlandbereiche herzustellen. Hiervon profitieren insbesondere gefährdete Wiesenvögel wie Feldlerche, Wiesenpieper oder Großer Brachvogel. In Teilbereichen kann eine Wiederaufpflanzung von Hecken erfolgen.	B	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Gebüsch oder Hecke aus standortheimischen Arten; Ziel-Arten Tiere: Gebüsch- und Heckenbrüter; gefährdete Wiesenvögel wie Großer Brachvogel, Fledlerche und Wiesenpieper
375	BF2	BF2 = Baumgruppe				2.13, 2.22, 2.28	2.13 = Horst- und Höhlenbäume erhalten, sichern; 2.22 = nicht lebensraumtypische Gehölze entfernen; 2,28 = Totholz erhalten	Fällung von Hybridpappeln	C	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Gebüsch oder Hecke aus standortheimischen Arten; Ziel-Arten Tiere: Gebüsch- und Heckenbrüter
379	BF2	BF1 = Baumreihe				2.13, 2.22, 2.28	2.13 = Horst- und Höhlenbäume erhalten, sichern; 2.22 = nicht lebensraumtypische Gehölze entfernen; 2,28 = Totholz erhalten	Fällung von Hybridpappeln	C	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Gebüsch oder Hecke aus standortheimischen Arten; Ziel-Arten Tiere: Gebüsch- und Heckenbrüter
467	BF1	BF1 = Baumreihe				2.13, 2.22, 2.28	2.13 = Horst- und Höhlenbäume erhalten, sichern; 2.22 = nicht lebensraumtypische Gehölze entfernen; 2,28 = Totholz erhalten	Fällung von Hybridpappeln	C	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Gebüsch oder Hecke aus standortheimischen Arten; Ziel-Arten Tiere: Gebüsch- und Heckenbrüter
526	BF1	BF1 = Baumreihe				2.13, 2.22, 2.28	2.13 = Horst- und Höhlenbäume erhalten, sichern; 2.22 = nicht lebensraumtypische Gehölze entfernen; 2,28 = Totholz erhalten	Es empfiehlt sich, die beiden Hybridpappelreihen der Flächen 145 und 526 zu fällen, um großflächig offene Grünlandbereiche herzustellen. Hiervon profitieren insbesondere gefährdete Wiesenvögel wie Feldlerche, Wiesenpieper oder Großer Brachvogel. In Teilbereichen kann eine Wiederaufpflanzung von Hecken erfolgen.	B	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Gebüsch oder Hecke aus standortheimischen Arten; Ziel-Arten Tiere: Gebüsch- und Heckenbrüter; gefährdete Wiesenvögel wie Großer Brachvogel, Fledlerche und Wiesenpieper

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
625	BE1	BE1 = Weiden-Ufergebüsch				2.13, 2.22, 2.28	2.13 = Horst- und Höhlenbäume erhalten, sichern; 2.22 = nicht lebensraumtypische Gehölze entfernen; 2,28 = Totholz erhalten	Fällung von Hybridpappeln	C	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Gebüsch oder Hecke aus standortheimischen Arten; Ziel-Arten Tiere: Gebüsch- und Heckenbrüter
675	BF2	BF2 = Baumgruppe				2.13, 2.22, 2.28	2.13 = Horst- und Höhlenbäume erhalten, sichern; 2.22 = nicht lebensraumtypische Gehölze entfernen; 2,28 = Totholz erhalten	Fällung von Hybridpappeln	C	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Gebüsch oder Hecke aus standortheimischen Arten; Ziel-Arten Tiere: Gebüsch- und Heckenbrüter
408	BG1	BG1 = Kopfbaumreihe				2.17	2.17 = Kopfbaumpflege	turnusgemäße Kopfbaumpflege (alle 5 Jahre)	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Kopfbaumreihe
598	BG1	BG1 = Kopfbaumreihe				2.17	2.17 = Kopfbaumpflege	turnusgemäße Kopfbaumpflege (alle 5 Jahre)	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Kopfbaumreihe
641	BG1	BG1 = Kopfbaumreihe				2.17	2.17 = Kopfbaumpflege	turnusgemäße Kopfbaumpflege (alle 5 Jahre)	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Kopfbaumreihe
643	BG1	BG1 = Kopfbaumreihe				2.17	2.17 = Kopfbaumpflege	turnusgemäße Kopfbaumpflege (alle 5 Jahre)	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Kopfbaumreihe
652	BG1	BG1 = Kopfbaumreihe				2.17	2.17 = Kopfbaumpflege	turnusgemäße Kopfbaumpflege (alle 5 Jahre)	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Kopfbaumreihe
705	BG1	BG1 = Kopfbaumreihe				2.17	2.17 = Kopfbaumpflege	turnusgemäße Kopfbaumpflege (alle 5 Jahre)	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Kopfbaumreihe

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biototyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
115	CF0	CF0 = Röhrichtbestand				3.5 t	3.5 t = Beweidung, temporär	<p>was: In der Flutrinne am Südrand der Auwald-Entwicklungszone liegen innerhalb ausgedehnter Brennessel-Staudenfluren zwei Mulden mit Rohrglanzgras-Röhrichten wie: Die wechsellässen Geländemulden werden wie das von Staudenfluren dominierte Umfeld ab dem 15.07. von Schafen beweidet (s. Maßnahme 9.4t).</p> <p>warum: Temporäre Beweidung kann den Artenreichtum in monotonen Röhrichten wesentlich erhöhen (s.o). Sie begünstigt autotypische, störungstolerante Röhrichtarten (z.B. <i>Bolboschoenus maritimus</i>, <i>Lythrum salicaria</i>) und Pionierpflanzen.</p>	B	Erhalt Lebensraumtyp/Biototyp	Ziel-BT: Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten, Röhrichtbestand niedrigwüchsiger Arten; Ziel-Arten: Röhrichtvögel - Feldschwirl, Rohrammer, Teichrohrsänger, Wasserralle

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
170	yCF2	CF2 = Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten				3.5 t	3.5 t = Beweidung, temporär	<p>was: In Röhricht- und Großseggen-beständen im Verlandungssumpf Herrenward kann durch zeitweilige Beweidung die Gehölzausbreitung gestoppt und Beschattung reduziert werden. wie: Nach der Brutperiode (ab dem 15.07.) sollte die sumpfige Mulde zusammen mit angrenzenden Staudenfluren für Weidevieh von benachbarten Extensivweiden zugänglich gemacht werden (s. 9.4t).</p> <p>warum: Der Artenreichtum typischer Auen-Röhrichte ist abhängig von dynamischen Störeinflüssen. Temporäre Beweidung kann die autotypischen Standorteinflüsse verstärken und konkurrenzschwache Pionierarten (z.B. Butomus umbellatus) begünstigen. So können z.B. durch Viehtritt stellenweise wieder Flachwasserzonen in der verfilzten Verlandungsvegetation freigelegt werden.</p>	A	Erhalt Lebensraumtyp/Biotoptyp	Ziel-BT: Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten, Röhrichtbestand niedrigwüchsiger Arten; Ziel-Arten: Röhrichtvögel - Feldschwirl, Rohrammer, Teichrohrsänger, Wasserralle

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
171	yCF2	CF2 = Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten				3.5 t	3.5 t = Beweidung, temporär	<p>was: In Röhricht- und Großseggen-beständen im Verlandungssumpf Herrenward kann durch zeitweilige Beweidung die Gehölzausbreitung gestoppt und Beschattung reduziert werden. wie: Nach der Brutperiode (ab dem 15.07.) sollte die sumpfige Mulde zusammen mit angrenzenden Staudenfluren für Weidevieh von benachbarten Extensivweiden zugänglich gemacht werden (s. 9.4t).</p> <p>warum: Der Artenreichtum typischer Auen-Röhrichte ist abhängig von dynamischen Störeinflüssen. Temporäre Beweidung kann die autotypischen Standorteinflüsse verstärken und konkurrenzschwache Pionierarten (z.B. Butomus umbellatus) begünstigen. So können z.B. durch Viehtritt stellenweise wieder Flachwasserzonen in der verfilzten Verlandungsvegetation freigelegt werden.</p>	A	Erhalt Lebensraumtyp/Biotoptyp	Ziel-BT: Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten, Röhrichtbestand niedrigwüchsiger Arten; Ziel-Arten: Röhrichtvögel - Feldschwirl, Rohrammer, Teichrohrsänger, Wasserralle

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
172	yCF2	CF2 = Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten				3.5 t	3.5 t = Beweidung, temporär	<p>was: In Röhricht- und Großseggen-beständen im Verlandungssumpf Herrenward kann durch zeitweilige Beweidung die Gehölzausbreitung gestoppt und Beschattung reduziert werden. wie: Nach der Brutperiode (ab dem 15.07.) sollte die sumpfige Mulde zusammen mit angrenzenden Staudenfluren für Weidevieh von benachbarten Extensivweiden zugänglich gemacht werden (s. 9.4t).</p> <p>warum: Der Artenreichtum typischer Auen-Röhrichte ist abhängig von dynamischen Störeinflüssen. Temporäre Beweidung kann die autotypischen Standorteinflüsse verstärken und konkurrenzschwache Pionierarten (z.B. Butomus umbellatus) begünstigen. So können z.B. durch Viehtritt stellenweise wieder Flachwasserzonen in der verfilzten Verlandungsvegetation freigelegt werden.</p>	A	Erhalt Lebensraumtyp/Biotoptyp	Ziel-BT: Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten, Röhrichtbestand niedrigwüchsiger Arten; Ziel-Arten: Röhrichtvögel - Feldschwirl, Rohrammer, Teichrohrsänger, Wasserralle

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
173	yCD0	CD0 = Grossseggenried				3.5 t	3.5 t = Beweidung, temporär	<p>was: In Röhricht- und Großseggen-beständen im Verlandungssumpf Herrenward kann durch zeitweilige Beweidung die Gehölzausbreitung gestoppt und Beschattung reduziert werden. wie: Nach der Brutperiode (ab dem 15.07.) sollte die sumpfige Mulde zusammen mit angrenzenden Staudenfluren für Weidevieh von benachbarten Extensivweiden zugänglich gemacht werden (s. 9.4t).</p> <p>warum: Der Artenreichtum typischer Auen-Röhrichte ist abhängig von dynamischen Störeinflüssen. Temporäre Beweidung kann die autotypischen Standorteinflüsse verstärken und konkurrenzschwache Pionierarten (z.B. Butomus umbellatus) begünstigen. So können z.B. durch Viehtritt stellenweise wieder Flachwasserzonen in der verfilzten Verlandungsvegetation freigelegt werden.</p>	A	Erhalt Lebensraumtyp/Biotoptyp	Ziel-BT: Großseggenried; Ziel-Arten: Röhrichtvögel - Feldschwirl, Rohrammer, Teichrohrsänger, Wasserralle
184	yCF2	CF2 = Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten				3.5 t	3.5 t = Beweidung, temporär	Zeitliche begrenzte Beweidung von Röhrichte ab August eines jeden Jahres mit dem Ziel, Brennesseln und aufkommende Gehölze in den Röhrichten zurückzudrängen und strukturreiche Röhrichte zu entwickeln	B	Erhalt Lebensraumtyp/Biotoptyp	Ziel-BT: Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten, Röhrichtbestand niedrigwüchsiger Arten; Ziel-Arten: Röhrichtvögel - Feldschwirl, Rohrammer, Teichrohrsänger, Wasserralle

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
334	CF0	CF0 = Röhrichtbestand				3.5 t	3.5 t = Beweidung, temporär	<p>was: In der Flutrinne am Südrand der Auwald-Entwicklungszone liegen innerhalb ausgedehnter Brennessel-Staudenfluren zwei Mulden mit Rohrglanzgras-Röhrichten wie: Die wechselnassen Geländemulden werden wie das von Staudenfluren dominierte Umfeld ab dem 15.07. von Schafen beweidet (s. Maßnahme 9.4t).</p> <p>warum: Temporäre Beweidung kann den Artenreichtum in monotonen Röhrichten wesentlich erhöhen (s.o). Sie begünstigt autotypische, störungstolerante Röhrichtarten (z.B. <i>Bolboschoenus maritimus</i>, <i>Lythrum salicaria</i>) und Pionierpflanzen.</p>	B	Erhalt Lebensraumtyp/Biotoptyp	Ziel-BT: Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten, Röhrichtbestand niedrigwüchsiger Arten; Ziel-Arten: Röhrichtvögel - Feldschwirl, Rohrammer, Teichrohrsänger, Wasserralle
383	CF0, sw3	CF0 = Röhrichtbestand				3.5 t	3.5 t = Beweidung, temporär	<p>wie: Ein kleinflächiges Rohrglanzgras-Röhricht innerhalb einer Brennessel-Staudenbrache wird wie das Umfeld ab dem 15.07. für das Weidevieh der angrenzenden Extensivweiden zugänglich gemacht (s. 9.4t).</p>	B	Erhalt Lebensraumtyp/Biotoptyp	Ziel-BT: Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten, Röhrichtbestand niedrigwüchsiger Arten; Ziel-Arten: Röhrichtvögel - Feldschwirl, Rohrammer, Teichrohrsänger, Wasserralle

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
161	yCF2	CF2 = Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten				3.7	3.7 = entkusseln, entbuschen	was: Uferröhrichte werden durch Beschattung beeinträchtigt. Bei Gehölzaufkommen sind deshalb Entkusselungsmaßnahmen von Zeit zu Zeit erforderlich. wie: In den umrissenen Röhrichtflächen stehen aktuell nur vereinzelt Gehölze. Kleine langsamwüchsige Einzelsträucher können als strukturelle Bereicherung gewertet werden. Über die Notwendigkeit von Entkusselungsmaßnahmen muß erst mittelfristig im Einzelfall entschieden werden.	C	Erhalt Lebensraumtyp/Biotoptyp	Ziel-BT: Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten, Röhrichtbestand niedrigwüchsiger Arten; Ziel-Arten: Röhrichtvögel - Feldschwirl, Rohrammer, Teichrohrsänger, Wasserralle
166	yCF2	CF2 = Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten				3.7	3.7 = entkusseln, entbuschen	was: Uferröhrichte werden durch Beschattung beeinträchtigt. Bei Gehölzaufkommen sind deshalb Entkusselungsmaßnahmen von Zeit zu Zeit erforderlich. wie: In den umrissenen Röhrichtflächen stehen aktuell nur vereinzelt Gehölze. Kleine langsamwüchsige Einzelsträucher können als strukturelle Bereicherung gewertet werden. Über die Notwendigkeit von Entkusselungsmaßnahmen muß erst mittelfristig im Einzelfall entschieden werden.	C	Erhalt Lebensraumtyp/Biotoptyp	Ziel-BT: Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten, Röhrichtbestand niedrigwüchsiger Arten; Ziel-Arten: Röhrichtvögel - Feldschwirl, Rohrammer, Teichrohrsänger, Wasserralle

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
209	yCF2	CF2 = Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten				3.7	3.7 = entkusseln, entbuschen	was: Uferröhrichte werden durch Beschattung beeinträchtigt. Bei Gehölzaufkommen sind deshalb Entkusselungsmaßnahmen von Zeit zu Zeit erforderlich. wie: In den umrissenen Röhrichtflächen stehen aktuell nur vereinzelt Gehölze. Kleine langsamwüchsige Einzelsträucher können als strukturelle Bereicherung gewertet werden. Über die Notwendigkeit von Entkusselungsmaßnahmen muß erst mittelfristig im Einzelfall entschieden werden.	C	Erhalt Lebensraumtyp/Biotoptyp	Ziel-BT: Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten, Röhrichtbestand niedrigwüchsiger Arten; Ziel-Arten: Röhrichtvögel - Feldschwirl, Rohrammer, Teichrohrsänger, Wasserralle
212	yCF2	CF2 = Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten				3.7	3.7 = entkusseln, entbuschen	was: Uferröhrichte werden durch Beschattung beeinträchtigt. Bei Gehölzaufkommen sind deshalb Entkusselungsmaßnahmen von Zeit zu Zeit erforderlich. wie: In den umrissenen Röhrichtflächen stehen aktuell nur vereinzelt Gehölze. Kleine langsamwüchsige Einzelsträucher können als strukturelle Bereicherung gewertet werden. Über die Notwendigkeit von Entkusselungsmaßnahmen muß erst mittelfristig im Einzelfall entschieden werden.	A	Erhalt Lebensraumtyp/Biotoptyp	Ziel-BT: Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten, Röhrichtbestand niedrigwüchsiger Arten; Ziel-Arten: Röhrichtvögel - Feldschwirl, Rohrammer, Teichrohrsänger, Wasserralle

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
418	yCF2	CF2 = Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten				3.7	3.7 = entkusseln, entbuschen	was: Uferröhrichte werden durch Beschattung beeinträchtigt. Bei Gehölzaufkommen sind deshalb Entkusselungsmaßnahmen von Zeit zu Zeit erforderlich. wie: In den umrissenen Röhrichtflächen stehen aktuell nur vereinzelt Gehölze. Kleine langsamwüchsige Einzelsträucher können als strukturelle Bereicherung gewertet werden. Über die Notwendigkeit von Entkusselungsmaßnahmen muß erst mittelfristig im Einzelfall entschieden werden.	C	Erhalt Lebensraumtyp/Biotoptyp	Ziel-BT: Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten, Röhrichtbestand niedrigwüchsiger Arten; Ziel-Arten: Röhrichtvögel - Feldschwirl, Rohrammer, Teichrohrsänger, Wasserralle
5	EA0	EA0 = Fettwiese				5.4 e	5.4 e = extensive Beweidung	Bewirtschaftung als extensive Weide	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Magere Fettweide
7	EB0	EB0 = Fettweide				5.4 e	5.4 e = extensive Beweidung	Bewirtschaftung als extensive Weide	C	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Magere Fettweide
9	EB0	EB0 = Fettweide				5.4 e	5.4 e = extensive Beweidung	Bewirtschaftung als extensive Weide	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Magere Fettweide
10	EB0	EB0 = Fettweide				5.4 e	5.4 e = extensive Beweidung	Bewirtschaftung als extensive Weide	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Magere Fettweide
11	EB0	EB0 = Fettweide				5.4 e	5.4 e = extensive Beweidung	Bewirtschaftung als extensive Weide	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Magere Fettweide
24	EB1	EB1 = Fettweide, Neueinsaat				5.4 e	5.4 e = extensive Beweidung	Bewirtschaftung als extensive Weide	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Magere Fettweide
26	EA3	EA3 = Fettwiese. Neueinsaat				5.4 e	5.4 e = extensive Beweidung	Bewirtschaftung als extensive Weide	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Magere Fettweide
27	EB0	EB0 = Fettweide				5.4 e	5.4 e = extensive Beweidung	Bewirtschaftung als extensive Weide	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Magere Fettweide
29	EB0	EB0 = Fettweide				5.4 e	5.4 e = extensive Beweidung	Bewirtschaftung als extensive Weide	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Magere Fettweide
31	EB0	EB0 = Fettweide				5.4 e	5.4 e = extensive Beweidung	Bewirtschaftung als extensive Weide	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Magere Fettweide
42	EB0	EB0 = Fettweide				5.4 e	5.4 e = extensive Beweidung	Bewirtschaftung als extensive Weide	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Magere Fettweide
44	EB0	EB0 = Fettweide				5.4 e	5.4 e = extensive Beweidung	Bewirtschaftung als extensive Weide	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Magere Fettweide

Kennung	Bestand					Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
175	FD2	FD2 = Blänke				5.4 e	5.4 e = extensive Beweidung	Bewirtschaftung als extensive Weide	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Magere Fettweide
236	EB2	EB2 = frische bis mäßig trockene Mähweide				5.4 e	5.4 e = extensive Beweidung	Bewirtschaftung als extensive Weide	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Magere Fettweide
237	EB2	EB2 = frische bis mäßig trockene Mähweide				5.4 e	5.4 e = extensive Beweidung	Bewirtschaftung als extensive Weide	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Magere Fettweide
262	EB2	EB2 = frische bis mäßig trockene Mähweide				5.4 e	5.4 e = extensive Beweidung	Bewirtschaftung als extensive Weide	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Magere Fettweide
281	EC5	EC5 = Flutrasen				5.4 e	5.4 e = extensive Beweidung	Bewirtschaftung als extensive Weide	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Magere Fettweide
283	EB0	EB0 = Fettweide				5.4 e	5.4 e = extensive Beweidung	Bewirtschaftung als extensive Weide	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Magere Fettweide
284	EC5	EC5 = Flutrasen				5.4 e	5.4 e = extensive Beweidung	Bewirtschaftung als extensive Weide	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Magere Fettweide
285	VB0	VB0 = Wirtschaftsweg				5.4 e	5.4 e = extensive Beweidung	Bewirtschaftung als extensive Weide	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Magere Fettweide
288	BG1	BG1 = Kopfbaumreihe				5.4 e	5.4 e = extensive Beweidung	Bewirtschaftung als extensive Weide	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Magere Fettweide
291	EB0	EB0 = Fettweide				5.4 e	5.4 e = extensive Beweidung	Bewirtschaftung als extensive Weide	C	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Magere Fettweide
292	EB0	EB0 = Fettweide				5.4 e	5.4 e = extensive Beweidung	Bewirtschaftung als extensive Weide	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Magere Fettweide
293	EC5	EC5 = Flutrasen				5.4 e	5.4 e = extensive Beweidung	Bewirtschaftung als extensive Weide	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Magere Fettweide
316	EB0	EB0 = Fettweide				5.4 e	5.4 e = extensive Beweidung	Bewirtschaftung als extensive Weide	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Magere Fettweide
319	EC5	EC5 = Flutrasen				5.4 e	5.4 e = extensive Beweidung	Bewirtschaftung als extensive Weide	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Magere Fettweide
325	EB0	EB0 = Fettweide				5.4 e	5.4 e = extensive Beweidung	Bewirtschaftung als extensive Weide	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Magere Fettweide
515	EB2	EB2 = frische bis mäßig trockene Mähweide				5.4 e	5.4 e = extensive Beweidung	Bewirtschaftung als extensive Weide	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Magere Fettweide
555	EB2	EB2 = frische bis mäßig trockene Mähweide				5.4 e	5.4 e = extensive Beweidung	Bewirtschaftung als extensive Weide	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Magere Fettweide
669	EB2	EB2 = frische bis mäßig trockene Mähweide				5.4 e	5.4 e = extensive Beweidung	Bewirtschaftung als extensive Weide	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Magere Fettweide
684	EB0	EB0 = Fettweide				5.4 e	5.4 e = extensive Beweidung	Bewirtschaftung als extensive Weide	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Magere Fettweide

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
22	EB0	EB0 = Fettweide				5.4 e h	5.4 e h = extensive Beweidung und höherer Viebesatz im Frühjahr	<p>was: Die Beschränkung der Viehzahl im Frühjahr auf 2 Rinder/ha ist aufgehoben. Voraussetzung ist, dass die Flächen erfahrungsgemäß nur geringe Bedeutung als Brutplatz für Bodenbrüter haben.</p> <p>warum: Mit einer höheren Zahl von Weidetieren kann der Aufwuchs, der im Frühjahr am höchsten ist, besser verwertet werden. Einer Verunkrautung wird vorgebeugt und die erforderliche Weidepflege wird reduziert.</p>	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Magere Fettweide
43	EB0	EB0 = Fettweide				5.4 e h	5.4 e h = extensive Beweidung und höherer Viebesatz im Frühjahr	<p>was: Die Beschränkung der Viehzahl im Frühjahr auf 2 Rinder/ha ist aufgehoben. Voraussetzung ist, dass die Flächen erfahrungsgemäß nur geringe Bedeutung als Brutplatz für Bodenbrüter haben.</p> <p>warum: Mit einer höheren Zahl von Weidetieren kann der Aufwuchs, der im Frühjahr am höchsten ist, besser verwertet werden. Einer Verunkrautung wird vorgebeugt und die erforderliche Weidepflege wird reduziert.</p>	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Magere Fettweide

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
48	EB0	EB0 = Fettweide				5.4 e h	5.4 e h = extensive Beweidung und höherer Viebesatz im Frühjahr	<p>was: Die Beschränkung der Viehzahl im Frühjahr auf 2 Rinder/ha ist aufgehoben. Voraussetzung ist, dass die Flächen erfahrungsgemäß nur geringe Bedeutung als Brutplatz für Bodenbrüter haben.</p> <p>warum: Mit einer höheren Zahl von Weidetieren kann der Aufwuchs, der im Frühjahr am höchsten ist, besser verwertet werden. Einer Verunkrautung wird vorgebeugt und die erforderliche Weidepflege wird reduziert.</p>	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Magere Fettweide
142	EB0	EB0 = Fettweide				5.4 e h	5.4 e h = extensive Beweidung und höherer Viebesatz im Frühjahr	<p>was: Die Beschränkung der Viehzahl im Frühjahr auf 2 Rinder/ha ist aufgehoben. Voraussetzung ist, dass die Flächen erfahrungsgemäß nur geringe Bedeutung als Brutplatz für Bodenbrüter haben.</p> <p>warum: Mit einer höheren Zahl von Weidetieren kann der Aufwuchs, der im Frühjahr am höchsten ist, besser verwertet werden. Einer Verunkrautung wird vorgebeugt und die erforderliche Weidepflege wird reduziert.</p>	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Magere Fettweide

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
371	EB0	EB0 = Fettweide				5.4 e h	5.4 e h = extensive Beweidung und höherer Viebesatz im Frühjahr	<p>was: Die Beschränkung der Viehzahl im Frühjahr auf 2 Rinder/ha ist aufgehoben. Voraussetzung ist, dass die Flächen erfahrungsgemäß nur geringe Bedeutung als Brutplatz für Bodenbrüter haben.</p> <p>warum: Mit einer höheren Zahl von Weidetieren kann der Aufwuchs, der im Frühjahr am höchsten ist, besser verwertet werden. Einer Verunkrautung wird vorgebeugt und die erforderliche Weidepflege wird reduziert.</p>	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Magere Fettweide
68	EB0	EB0 = Fettweide				5.8	5.8 = Grünland extensivieren	<p>was: Wechselnasse Flutmulden am Griethhauser Altrhein und angrenzendes Grünland südlich Schenkenschanz von hoher ornithologischer Bedeutung.</p> <p>wie: Extensivierung über KKLK oder Ankauf. Von besonderer Bedeutung sind die lange unter Wasser stehenden Flutrasenstandorte, die als Wirtschaftsgrünland ohnehin problematisch sind.</p>	A	Wiederherstellung / Neuentwicklung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Magere Fettweide

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biototyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
75	EB0	EB0 = Fettweide				5.8	5.8 = Grünland extensivieren	<p>was: Lang überstaute Flutmulden und Uferstreifen, Böschungen an Flutrinnen sowie sehr unebenes Grünland sollten keiner starken Düngung ausgesetzt sein. Standörtliche Unterschiede werden dadurch nivelliert und die charakteristischen Lebensgemeinschaften können sich nicht oder nur fragmentarisch entwickeln. Eine extensive Bewirtschaftung solcher Sonderstandorte kann zur Biotop- und Artenvielfalt eines Gebietes überdurchschnittlich beitragen.</p> <p>wie: Extensivierung über KKLP oder Ankauf.</p>	B	Wiederherstellung / Neuentwicklung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Magere Fettweide
102	EA0	EA0 = Fettwiese				5.8	5.8 = Grünland extensivieren	<p>was: Lang überstaute Flutmulden und Uferstreifen, Böschungen an Flutrinnen sowie sehr unebenes Grünland sollten keiner starken Düngung ausgesetzt sein. Standörtliche Unterschiede werden dadurch nivelliert und die charakteristischen Lebensgemeinschaften können sich nicht oder nur fragmentarisch entwickeln. Eine extensive Bewirtschaftung solcher Sonderstandorte kann zur Biotop- und Artenvielfalt eines Gebietes überdurchschnittlich beitragen.</p> <p>wie: Extensivierung über KKLP oder Ankauf.</p>	B	Wiederherstellung / Neuentwicklung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
111	EC5	EC5 = Flutrasen				5.8	5.8 = Grünland extensivieren	was: Wechsellasse Flutmulden am Griethhauser Altrhein und angrenzendes Grünland südlich Schenkenschanz von hoher ornithologischer Bedeutung. wie: Extensivierung über KKLP oder Ankauf. Von besonderer Bedeutung sind die lange unter Wasser stehenden Flutrasenstandorte, die als Wirtschaftsgrünland ohnehin problematisch sind.	A	Wiederherstellung / Neuentwicklung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Flutrasen
137	EB0, oa	EB0 = Fettweide				5.8	5.8 = Grünland extensivieren	was: Lang überstaute Flutmulden und Uferstreifen, Böschungen an Flutrinnen sowie sehr unebenes Grünland sollten keiner starken Düngung ausgesetzt sein. Standörtliche Unterschiede werden dadurch nivelliert und die charakteristischen Lebensgemeinschaften können sich nicht oder nur fragmentarisch entwickeln. Eine extensive Bewirtschaftung solcher Sonderstandorte kann zur Biotop- und Artenvielfalt eines Gebietes überdurchschnittlich beitragen. wie: Extensivierung über KKLP oder Ankauf.	B	Wiederherstellung / Neuentwicklung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Magere Fettweide

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
138	EB0	EB0 = Fettweide				5.8	5.8 = Grünland extensivieren	<p>was: Lang überstaute Flutmulden und Uferstreifen, Böschungen an Flutrinnen sowie sehr unebenes Grünland sollten keiner starken Düngung ausgesetzt sein. Standörtliche Unterschiede werden dadurch nivelliert und die charakteristischen Lebensgemeinschaften können sich nicht oder nur fragmentarisch entwickeln. Eine extensive Bewirtschaftung solcher Sonderstandorte kann zur Biotop- und Artenvielfalt eines Gebietes überdurchschnittlich beitragen.</p> <p>wie: Extensivierung über KKLP oder Ankauf.</p>	B	Wiederherstellung / Neuentwicklung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Magere Fettweide
139	xEA1	EA1 = Fettwiese, Flachlandausbildung (Glatthaferwiese)	FFH-LRT 6510	B		5.8	5.8 = Grünland extensivieren	<p>was: Artenreiche Flachlandmähwiese mit <i>Carum carvi</i>, <i>Pimpinella major</i> u.a.. Bis vor 2 Jahren traditionell im Nebenerwerb pfleglich genutzt. Das charakteristische Artenspektrum droht durch Intensivierung zugrunde gewirtschaftet zu werden.</p> <p>wie: Extensivierung über KKLP oder Ankauf.</p>	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
185	yEC5	EC5 = Flutrasen				5.8	5.8 = Grünland extensivieren	was: Wechsellasse Flutmulden am Griethhauser Altrhein und angrenzendes Grünland südlich Schenkenschanz von hoher ornithologischer Bedeutung. wie: Extensivierung über KKLP oder Ankauf. Von besonderer Bedeutung sind die lange unter Wasser stehenden Flutrasenstandorte, die als Wirtschaftsgrünland ohnehin problematisch sind.	A	Wiederherstellung / Neuentwicklung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Flutrasen
238	EB0	EB0 = Fettweide				5.8	5.8 = Grünland extensivieren	was: Lang überstaute Flutmulden und Uferstreifen, Böschungen an Flutrinnen sowie sehr unebenes Grünland sollten keiner starken Düngung ausgesetzt sein. Standörtliche Unterschiede werden dadurch nivelliert und die charakteristischen Lebensgemeinschaften können sich nicht oder nur fragmentarisch entwickeln. Eine extensive Bewirtschaftung solcher Sonderstandorte kann zur Biotop- und Artenvielfalt eines Gebietes überdurchschnittlich beitragen. wie: Extensivierung über KKLP oder Ankauf.	B	Wiederherstellung / Neuentwicklung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Magere Fettweide

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
239	EB0	EB0 = Fettweide				5.8	5.8 = Grünland extensivieren	<p>was: Lang überstaute Flutmulden und Uferstreifen, Böschungen an Flutrinnen sowie sehr unebenes Grünland sollten keiner starken Düngung ausgesetzt sein. Standörtliche Unterschiede werden dadurch nivelliert und die charakteristischen Lebensgemeinschaften können sich nicht oder nur fragmentarisch entwickeln. Eine extensive Bewirtschaftung solcher Sonderstandorte kann zur Biotop- und Artenvielfalt eines Gebietes überdurchschnittlich beitragen.</p> <p>wie: Extensivierung über KKLP oder Ankauf.</p>	B	Wiederherstellung / Neuentwicklung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Magere Fettweide
240	yEC5	EC5 = Flutrasen				5.8	5.8 = Grünland extensivieren	<p>was: Wechselnasse Flutmulden am Griethhauser Altrhein und angrenzendes Grünland südlich Schenkenschanz von hoher ornithologischer Bedeutung.</p> <p>wie: Extensivierung über KKLP oder Ankauf. Von besonderer Bedeutung sind die lange unter Wasser stehenden Flutrasenstandorte, die als Wirtschaftsgrünland ohnehin problematisch sind.</p>	A	Wiederherstellung / Neuentwicklung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Flutrasen

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
241	EC5	EC5 = Flutrasen				5.8	5.8 = Grünland extensivieren	was: Wechsellasse Flutmulden am Griethhauser Altrhein und angrenzendes Grünland südlich Schenkenschanz von hoher ornithologischer Bedeutung. wie: Extensivierung über KKLP oder Ankauf. Von besonderer Bedeutung sind die lange unter Wasser stehenden Flutrasenstandorte, die als Wirtschaftsgrünland ohnehin problematisch sind.	A	Wiederherstellung / Neuentwicklung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Flutrasen
300	EC5	EC5 = Flutrasen				5.8	5.8 = Grünland extensivieren	was: Lang überstaute Flutmulden und Uferstreifen, Böschungen an Flutrinnen sowie sehr unebenes Grünland sollten keiner starken Düngung ausgesetzt sein. Standörtliche Unterschiede werden dadurch nivelliert und die charakteristischen Lebensgemeinschaften können sich nicht oder nur fragmentarisch entwickeln. Eine extensive Bewirtschaftung solcher Sonderstandorte kann zur Biotop- und Artenvielfalt eines Gebietes überdurchschnittlich beitragen. wie: Extensivierung über KKLP oder Ankauf.	B	Wiederherstellung / Neuentwicklung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Flutrasen

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biototyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
301	EC5	EC5 = Flutrasen				5.8	5.8 = Grünland extensivieren	<p>was: Lang überstaute Flutmulden und Uferstreifen, Böschungen an Flutrinnen sowie sehr unebenes Grünland sollten keiner starken Düngung ausgesetzt sein. Standörtliche Unterschiede werden dadurch nivelliert und die charakteristischen Lebensgemeinschaften können sich nicht oder nur fragmentarisch entwickeln. Eine extensive Bewirtschaftung solcher Sonderstandorte kann zur Biotop- und Artenvielfalt eines Gebietes überdurchschnittlich beitragen.</p> <p>wie: Extensivierung über KKLP oder Ankauf.</p>	B	Wiederherstellung / Neuentwicklung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Flutrasen
547	EC5	EC5 = Flutrasen				5.8	5.8 = Grünland extensivieren	<p>was: Lang überstaute Flutmulden und Uferstreifen, Böschungen an Flutrinnen sowie sehr unebenes Grünland sollten keiner starken Düngung ausgesetzt sein. Standörtliche Unterschiede werden dadurch nivelliert und die charakteristischen Lebensgemeinschaften können sich nicht oder nur fragmentarisch entwickeln. Eine extensive Bewirtschaftung solcher Sonderstandorte kann zur Biotop- und Artenvielfalt eines Gebietes überdurchschnittlich beitragen.</p> <p>wie: Extensivierung über KKLP oder Ankauf.</p>	B	Wiederherstellung / Neuentwicklung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Flutrasen

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biototyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
575	EA3	EA3 = Fettwiese. Neueinsaat				5.8	5.8 = Grünland extensivieren	<p>was: Lang überstaute Flutmulden und Uferstreifen, Böschungen an Flutrinnen sowie sehr unebenes Grünland sollten keiner starken Düngung ausgesetzt sein. Standörtliche Unterschiede werden dadurch nivelliert und die charakteristischen Lebensgemeinschaften können sich nicht oder nur fragmentarisch entwickeln. Eine extensive Bewirtschaftung solcher Sonderstandorte kann zur Biotop- und Artenvielfalt eines Gebietes überdurchschnittlich beitragen.</p> <p>wie: Extensivierung über KKLP oder Ankauf.</p>	B	Wiederherstellung / Neuentwicklung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)
577	EB0	EB0 = Fettweide				5.8	5.8 = Grünland extensivieren	<p>was: Lang überstaute Flutmulden und Uferstreifen, Böschungen an Flutrinnen sowie sehr unebenes Grünland sollten keiner starken Düngung ausgesetzt sein. Standörtliche Unterschiede werden dadurch nivelliert und die charakteristischen Lebensgemeinschaften können sich nicht oder nur fragmentarisch entwickeln. Eine extensive Bewirtschaftung solcher Sonderstandorte kann zur Biotop- und Artenvielfalt eines Gebietes überdurchschnittlich beitragen.</p> <p>wie: Extensivierung über KKLP oder Ankauf.</p>	B	Wiederherstellung / Neuentwicklung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Magere Fettweide

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biototyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
597	EB0	EB0 = Fettweide				5.8	5.8 = Grünland extensivieren	<p>was: Lang überstaute Flutmulden und Uferstreifen, Böschungen an Flutrinnen sowie sehr unebenes Grünland sollten keiner starken Düngung ausgesetzt sein. Standörtliche Unterschiede werden dadurch nivelliert und die charakteristischen Lebensgemeinschaften können sich nicht oder nur fragmentarisch entwickeln. Eine extensive Bewirtschaftung solcher Sonderstandorte kann zur Biotop- und Artenvielfalt eines Gebietes überdurchschnittlich beitragen.</p> <p>wie: Extensivierung über KKLP oder Ankauf.</p>	B	Wiederherstellung / Neuentwicklung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Magere Fettweide
608	EA0	EA0 = Fettwiese				5.8	5.8 = Grünland extensivieren	<p>was: Lang überstaute Flutmulden und Uferstreifen, Böschungen an Flutrinnen sowie sehr unebenes Grünland sollten keiner starken Düngung ausgesetzt sein. Standörtliche Unterschiede werden dadurch nivelliert und die charakteristischen Lebensgemeinschaften können sich nicht oder nur fragmentarisch entwickeln. Eine extensive Bewirtschaftung solcher Sonderstandorte kann zur Biotop- und Artenvielfalt eines Gebietes überdurchschnittlich beitragen.</p> <p>wie: Extensivierung über KKLP oder Ankauf.</p>	B	Wiederherstellung / Neuentwicklung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biototyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
609	EC5	EC5 = Flutrasen				5.8	5.8 = Grünland extensivieren	<p>was: Lang überstaute Flutmulden und Uferstreifen, Böschungen an Flutrinnen sowie sehr unebenes Grünland sollten keiner starken Düngung ausgesetzt sein. Standörtliche Unterschiede werden dadurch nivelliert und die charakteristischen Lebensgemeinschaften können sich nicht oder nur fragmentarisch entwickeln. Eine extensive Bewirtschaftung solcher Sonderstandorte kann zur Biotop- und Artenvielfalt eines Gebietes überdurchschnittlich beitragen.</p> <p>wie: Extensivierung über KKLP oder Ankauf.</p>	B	Wiederherstellung / Neuentwicklung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Flutrasen
626	EC5	EC5 = Flutrasen				5.8	5.8 = Grünland extensivieren	<p>was: Lang überstaute Flutmulden und Uferstreifen, Böschungen an Flutrinnen sowie sehr unebenes Grünland sollten keiner starken Düngung ausgesetzt sein. Standörtliche Unterschiede werden dadurch nivelliert und die charakteristischen Lebensgemeinschaften können sich nicht oder nur fragmentarisch entwickeln. Eine extensive Bewirtschaftung solcher Sonderstandorte kann zur Biotop- und Artenvielfalt eines Gebietes überdurchschnittlich beitragen.</p> <p>wie: Extensivierung über KKLP oder Ankauf.</p>	B	Wiederherstellung / Neuentwicklung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Flutrasen

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
12	EB0	EB0 = Fettweide				5.9 e	5.9 e = extensive Weide oder Mähweide	<p>was: Dem Bewirtschafter ist freigestellt, ob er die Fläche als Weide oder als Mähweide nutzt.</p> <p>wie: Die Bewirtschaftungs-einschränkungen sind die gleichen wie bei 5.4 e oder 5.10 e. Bei Mahd ist an einer Längsseite der Parzelle ein Saumstreifen von 2 m Breite stehen zu lassen.</p> <p>wann: Frühester zulässiger Nutzungstermin (bei Mähweide) 20.05.</p> <p>warum: Die Flexibilität erleichtert eine aufwuchsangepaßte Nutzung des Grünlandes.</p>	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung bzw. magere Fettweide; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)
18	EB2	EB2 = frische bis mäßig trockene Mähweide				5.9 e	5.9 e = extensive Weide oder Mähweide	<p>was: Dem Bewirtschafter ist freigestellt, ob er die Fläche als Weide oder als Mähweide nutzt.</p> <p>wie: Die Bewirtschaftungs-einschränkungen sind die gleichen wie bei 5.4 e oder 5.10 e. Bei Mahd ist an einer Längsseite der Parzelle ein Saumstreifen von 2 m Breite stehen zu lassen.</p> <p>wann: Frühester zulässiger Nutzungstermin (bei Mähweide) 20.05.</p> <p>warum: Die Flexibilität erleichtert eine aufwuchsangepaßte Nutzung des Grünlandes.</p>	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung bzw. magere Fettweide; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)
19	EB2	EB2 = frische bis mäßig trockene Mähweide				5.9 e	5.9 e = extensive Weide oder Mähweide	Bewirtschaftung als extensive Weide oder Mähweide - temporärer Saumstreifen; Mahd ab 01.06.	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung bzw. magere Fettweide; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
23	EB2	EB2 = frische bis mäßig trockene Mähweide				5.9 e	5.9 e = extensive Weide oder Mähweide	<p>was: Dem Bewirtschafter ist freigestellt, ob er die Fläche als Weide oder als Mähweide nutzt.</p> <p>wie: Die Bewirtschaftungs-einschränkungen sind die gleichen wie bei 5.4 e oder 5.10 e. Bei Mahd ist an einer Längsseite der Parzelle ein Saumstreifen von 2 m Breite stehen zu lassen.</p> <p>wann: Frühester zulässiger Nutzungstermin (bei Mähweide) 20.05.</p> <p>warum: Die Flexibilität erleichtert eine aufwuchsangepaßte Nutzung des Grünlandes.</p>	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung bzw. magere Fettweide; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)
54	EA0	EA0 = Fettwiese				5.9 e	5.9 e = extensive Weide oder Mähweide	<p>was: Dem Bewirtschafter ist freigestellt, ob er die Fläche als Weide oder als Mähweide nutzt.</p> <p>wie: Die Bewirtschaftungs-einschränkungen sind die gleichen wie bei 5.4 e oder 5.10 e. Bei Mahd ist an einer Längsseite der Parzelle ein Saumstreifen von 2 m Breite stehen zu lassen.</p> <p>wann: Frühester zulässiger Nutzungstermin (bei Mähweide) 20.05.</p> <p>warum: Die Flexibilität erleichtert eine aufwuchsangepaßte Nutzung des Grünlandes.</p>	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung bzw. magere Fettweide; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
147	EB2	EB2 = frische bis mäßig trockene Mähweide				5.9 e	5.9 e = extensive Weide oder Mähweide	<p>was: Dem Bewirtschafter ist freigestellt, ob er die Fläche als Weide oder als Mähweide nutzt.</p> <p>wie: Die Bewirtschaftungseinschränkungen sind die gleichen wie bei 5.4 e oder 5.10 e. Bei Mahd ist an einer Längsseite der Parzelle ein Saumstreifen von 2 m Breite stehen zu lassen.</p> <p>wann: Frühester zulässiger Nutzungstermin (bei Mähweide) 20.05.</p> <p>warum: Die Flexibilität erleichtert eine aufwuchsangepaßte Nutzung des Grünlandes.</p>	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung bzw. magere Fettweide; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)
405	EB0	EB0 = Fettweide				5.9 e	5.9 e = extensive Weide oder Mähweide	Bewirtschaftung als extensive Weide oder Mähweide - temporärer Saumstreifen; Mahd ab 01.06.	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung bzw. magere Fettweide; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)
407	EB2	EB2 = frische bis mäßig trockene Mähweide				5.9 e	5.9 e = extensive Weide oder Mähweide	Bewirtschaftung als extensive Weide oder Mähweide - temporärer Saumstreifen; Mahd ab 01.06.	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung bzw. magere Fettweide; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)
1	EB2	EB2 = frische bis mäßig trockene Mähweide				5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung als extensive Mähweide mit temporärem Saumstreifen; Mahd ab 30.06.; Beweidungspflicht.	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: frische bis mäßig trockene Mähweide
2	EB2	EB2 = frische bis mäßig trockene Mähweide				5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung als extensive Mähweide mit temporärem Saumstreifen; Mahd ab 30.06.; Beweidungspflicht.	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: frische bis mäßig trockene Mähweide
3	EB2	EB2 = frische bis mäßig trockene Mähweide				5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung als extensive Mähweide mit temporärem Saumstreifen; Mahd ab 30.06.; Beweidungspflicht.	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: frische bis mäßig trockene Mähweide

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
4	EB2	EB2 = frische bis mäßig trockene Mähweide				5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung als extensive Mähweide mit temporärem Saumstreifen; Mahd ab 30.06.; Beweidungspflicht.	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: frische bis mäßig trockene Mähweide
13	EB2	EB2 = frische bis mäßig trockene Mähweide				5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung als extensive Mähweide mit temporärem Saumstreifen; Mahd ab 15.06.; Beweidungspflicht.	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: frische bis mäßig trockene Mähweide
17	EB0	EB0 = Fettweide				5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung als extensive Mähweide mit temporärem Saumstreifen; Mahd ab 15.06.; Beweidungspflicht.	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: frische bis mäßig trockene Mähweide
21	EB2	EB2 = frische bis mäßig trockene Mähweide				5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung als extensive Mähweide mit temporärem Saumstreifen; Mahd ab 30.06.; Beweidungspflicht.	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: frische bis mäßig trockene Mähweide
28	EB2	EB2 = frische bis mäßig trockene Mähweide				5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung der Deichflächen als extensive Mähweide mit Nachbeweidung durch Schafe	B	Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)
30	EB2	EB2 = frische bis mäßig trockene Mähweide				5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung als extensive Mähweide mit temporärem Saumstreifen; Mahd ab 30.06.; Beweidungspflicht.	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: frische bis mäßig trockene Mähweide; Ziel-Arten Tiere: Wiesenlimikolen wie Rotschenkel, Uferschnepfe, Kiebitz
32	EB2	EB2 = frische bis mäßig trockene Mähweide				5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung der Deichflächen als extensive Mähweide mit Nachbeweidung durch Schafe	B	Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)
33	EB2	EB2 = frische bis mäßig trockene Mähweide				5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung als extensive Mähweide mit temporärem Saumstreifen; Mahd ab 30.06.; Beweidungspflicht.	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: frische bis mäßig trockene Mähweide
34	EB2	EB2 = frische bis mäßig trockene Mähweide				5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung als extensive Mähweide mit temporärem Saumstreifen; Mahd ab 30.06.; Beweidungspflicht.	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: frische bis mäßig trockene Mähweide; Ziel-Arten Tiere: Wiesenlimikolen wie Rotschenkel, Uferschnepfe, Kiebitz
39	EB0a	EB0a = Fett-Mähweide				5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung als extensive Mähweide mit temporärem Saumstreifen; Mahd ab 01.06.; Beweidungspflicht.	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: frische bis mäßig trockene Mähweide

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
40	EB2	EB2 = frische bis mäßig trockene Mähweide				5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung als extensive Mähweide mit temporärem Saumstreifen; Mahd ab 30.06.; Beweidungspflicht.	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: frische bis mäßig trockene Mähweide
41	EB0	EB0 = Fettweide				5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung als extensive Mähweide mit temporärem Saumstreifen; Mahd ab 30.06.; Beweidungspflicht.	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: frische bis mäßig trockene Mähweide
50	EB0	EB0 = Fettweide				5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung als extensive Mähweide mit temporärem Saumstreifen; Mahd ab 20.05.; Beweidungspflicht.	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: frische bis mäßig trockene Mähweide
51	EB0	EB0 = Fettweide				5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung als extensive Mähweide mit temporärem Saumstreifen; Mahd ab 20.05.; Beweidungspflicht.	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: frische bis mäßig trockene Mähweide
53	EB2	EB2 = frische bis mäßig trockene Mähweide				5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung als extensive Mähweide mit temporärem Saumstreifen; Mahd ab 20.05.; Beweidungspflicht.	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: frische bis mäßig trockene Mähweide
55	EB2	EB2 = frische bis mäßig trockene Mähweide				5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung als extensive Mähweide mit temporärem Saumstreifen; Mahd ab 01.06.; Beweidungspflicht.	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: frische bis mäßig trockene Mähweide
140	EB2	EB2 = frische bis mäßig trockene Mähweide				5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung als extensive Mähweide mit temporärem Saumstreifen; Mahd ab 01.06.; Beweidungspflicht.	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: frische bis mäßig trockene Mähweide
141	EB2	EB2 = frische bis mäßig trockene Mähweide				5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung als extensive Mähweide mit temporärem Saumstreifen; Mahd ab 01.06.; Beweidungspflicht.	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: frische bis mäßig trockene Mähweide
174	xEA1	EA1 = Fettwiese, Flachlandausbildung (Glatthaferwiese)	FFH-LRT 6510	B		5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung der Deichflächen als extensive Mähweide mit Nachbeweidung durch Schafe	B	Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)
174	xEA1	EA1 = Fettwiese, Flachlandausbildung (Glatthaferwiese)	FFH-LRT 6510	B		5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung der Deichflächen als extensive Mähweide mit Nachbeweidung durch Schafe	B	Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
176	xEA1	EA1 = Fettwiese, Flachlandausbildung (Glatthaferwiese)	FFH-LRT 6510	B		5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung der Deichflächen als extensive Mähweide mit Nachbeweidung durch Schafe	B	Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähweide der planaren bis montanen Stufe (6510)
177	xEA1	EA1 = Fettwiese, Flachlandausbildung (Glatthaferwiese)	FFH-LRT 6510	B		5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung der Deichflächen als extensive Mähweide mit Nachbeweidung durch Schafe	B	Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähweide der planaren bis montanen Stufe (6510)
178	xEA1	EA1 = Fettwiese, Flachlandausbildung (Glatthaferwiese)	FFH-LRT 6510	B		5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung der Deichflächen als extensive Mähweide mit Nachbeweidung durch Schafe	B	Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähweide der planaren bis montanen Stufe (6510)
179	xEA1	EA1 = Fettwiese, Flachlandausbildung (Glatthaferwiese)	FFH-LRT 6510	B		5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung der Deichflächen als extensive Mähweide mit Nachbeweidung durch Schafe	B	Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähweide der planaren bis montanen Stufe (6510)
186	xEA1	EA1 = Fettwiese, Flachlandausbildung (Glatthaferwiese)	FFH-LRT 6510	B		5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung der Deichflächen als extensive Mähweide mit Nachbeweidung durch Schafe	B	Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähweide der planaren bis montanen Stufe (6510)
213	xEA1	EA1 = Fettwiese, Flachlandausbildung (Glatthaferwiese)	FFH-LRT 6510	B		5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung der Deichflächen als extensive Mähweide mit Nachbeweidung durch Schafe	B	Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähweide der planaren bis montanen Stufe (6510)
214	xEA1	EA1 = Fettwiese, Flachlandausbildung (Glatthaferwiese)	FFH-LRT 6510	B		5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung der Deichflächen als extensive Mähweide mit Nachbeweidung durch Schafe	B	Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähweide der planaren bis montanen Stufe (6510)
215	xEA1	EA1 = Fettwiese, Flachlandausbildung (Glatthaferwiese)	FFH-LRT 6510	B		5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung der Deichflächen als extensive Mähweide mit Nachbeweidung durch Schafe	B	Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähweide der planaren bis montanen Stufe (6510)
216	xEA1	EA1 = Fettwiese, Flachlandausbildung (Glatthaferwiese)	FFH-LRT 6510	B		5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung der Deichflächen als extensive Mähweide mit Nachbeweidung durch Schafe	B	Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähweide der planaren bis montanen Stufe (6510)

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
278	EC5	EC5 = Flutrasen				5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung als extensive Mähweide mit temporärem Saumstreifen; Mahd ab 30.06.; Beweidungspflicht.	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: frische bis mäßig trockene Mähweide; Ziel-Arten Tiere: Wiesenlimikolen wie Rotschenkel, Uferschnepfe, Kiebitz
279	EC5	EC5 = Flutrasen				5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung als extensive Mähweide mit temporärem Saumstreifen; Mahd ab 30.06.; Beweidungspflicht.	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: frische bis mäßig trockene Mähweide; Ziel-Arten Tiere: Wiesenlimikolen wie Rotschenkel, Uferschnepfe, Kiebitz
280	EB2	EB2 = frische bis mäßig trockene Mähweide				5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung als extensive Mähweide mit temporärem Saumstreifen; Mahd ab 30.06.; Beweidungspflicht.	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: frische bis mäßig trockene Mähweide; Ziel-Arten Tiere: Wiesenlimikolen wie Rotschenkel, Uferschnepfe, Kiebitz
296	EA0	EA0 = Fettwiese				5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung der Deichflächen als extensive Mähweide mit Nachbeweidung durch Schafe	B	Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)
297	EB2	EB2 = frische bis mäßig trockene Mähweide				5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung als extensive Mähweide mit temporärem Saumstreifen; Mahd ab 20.05.; Beweidungspflicht.	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: frische bis mäßig trockene Mähweide
312	EC5	EC5 = Flutrasen				5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung als extensive Mähweide mit temporärem Saumstreifen; Mahd ab 20.05.; Beweidungspflicht.	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Flutrasen
313	EB2	EB2 = frische bis mäßig trockene Mähweide				5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung als extensive Mähweide mit temporärem Saumstreifen; Mahd ab 20.05.; Beweidungspflicht.	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: frische bis mäßig trockene Mähweide
348	EB2	EB2 = frische bis mäßig trockene Mähweide				5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung der Deichflächen als extensive Mähweide mit Nachbeweidung durch Schafe	B	Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)
354	EA0	EA0 = Fettwiese				5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung der Deichflächen als extensive Mähweide mit Nachbeweidung durch Schafe	B	Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
361	EA0	EA0 = Fettwiese				5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung der Deichflächen als extensive Mähweide mit Nachbeweidung durch Schafe	B	Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähweide der planaren bis montanen Stufe (6510)
362	EA0	EA0 = Fettwiese				5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung der Deichflächen als extensive Mähweide mit Nachbeweidung durch Schafe	B	Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähweide der planaren bis montanen Stufe (6510)
363	EA0	EA0 = Fettwiese				5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung der Deichflächen als extensive Mähweide mit Nachbeweidung durch Schafe	B	Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähweide der planaren bis montanen Stufe (6510)
365	xEA1	EA1 = Fettwiese, Flachlandausbildung (Glatthaferwiese)	FFH-LRT 6510	B		5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung der Deichflächen als extensive Mähweide mit Nachbeweidung durch Schafe	B	Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähweide der planaren bis montanen Stufe (6510)
366	EB2	EB2 = frische bis mäßig trockene Mähweide				5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung der Deichflächen als extensive Mähweide mit Nachbeweidung durch Schafe	B	Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähweide der planaren bis montanen Stufe (6510)
381	EB2	EB2 = frische bis mäßig trockene Mähweide				5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung als extensive Mähweide mit temporärem Saumstreifen; Mahd ab 01.06.; Beweidungspflicht.	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: frische bis mäßig trockene Mähweide
382	EB2	EB2 = frische bis mäßig trockene Mähweide				5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung als extensive Mähweide mit temporärem Saumstreifen; Mahd ab 15.06.; Beweidungspflicht.	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: frische bis mäßig trockene Mähweide
385	xEA1	EA1 = Fettwiese, Flachlandausbildung (Glatthaferwiese)	FFH-LRT 6510	B		5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung der Deichflächen als extensive Mähweide mit Nachbeweidung durch Schafe	B	Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähweide der planaren bis montanen Stufe (6510)
385	xEA1	EA1 = Fettwiese, Flachlandausbildung (Glatthaferwiese)	FFH-LRT 6510	B		5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung der Deichflächen als extensive Mähweide mit Nachbeweidung durch Schafe	B	Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähweide der planaren bis montanen Stufe (6510)

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
386	xEA1	EA1 = Fettwiese, Flachlandausbildung (Glatthaferwiese)	FFH-LRT 6510	B		5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung der Deichflächen als extensive Mähweide mit Nachbeweidung durch Schafe	B	Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähweide der planaren bis montanen Stufe (6510)
388	xEA1	EA1 = Fettwiese, Flachlandausbildung (Glatthaferwiese)	FFH-LRT 6510	B		5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung der Deichflächen als extensive Mähweide mit Nachbeweidung durch Schafe	B	Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähweide der planaren bis montanen Stufe (6510)
595	EB2	EB2 = frische bis mäßig trockene Mähweide				5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung als extensive Mähweide mit temporärem Saumstreifen; Mahd ab 01.06.; Beweidungspflicht.	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: frische bis mäßig trockene Mähweide
596	EA0	EA0 = Fettwiese				5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung als extensive Mähweide mit temporärem Saumstreifen; Mahd ab 01.06.; Beweidungspflicht.	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: frische bis mäßig trockene Mähweide
620	EC5	EC5 = Flutrasen				5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung als extensive Mähweide mit temporärem Saumstreifen; Mahd ab 20.05.; Beweidungspflicht.	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Flutrasen
621	EB2	EB2 = frische bis mäßig trockene Mähweide				5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung als extensive Mähweide mit temporärem Saumstreifen; Mahd ab 20.05.; Beweidungspflicht.	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: frische bis mäßig trockene Mähweide
698	EB2	EB2 = frische bis mäßig trockene Mähweide				5.10 e	5.10 e = extensive Mähweide	Bewirtschaftung der Deichflächen als extensive Mähweide mit Nachbeweidung durch Schafe	B	Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähweide der planaren bis montanen Stufe (6510)

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biototyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
25	EB2	EB2 = frische bis mäßig trockene Mähweide				5.10 e d	5.10 e d = extensive Mähweide mit Erhaltungsdüngung	<p>wie: Bewirtschaftung als extensive Mähweide mit temporärem Saumstreifen; Beweidungspflicht. Eine Erhaltungsdüngung von bis zu 40 kg N/ha/a (ca. 10 qm/ha Gülle) ist zulässig.</p> <p>warum: Die Flächen sind nach mehr als 10 Jahren Extensivierung ohne Düngung erkennbar ausgehagert. Die mangelernährte Narbe ist arm an Kräutern und entsprechend blütenarm. Eine fortwährende Aushagerung ist weder aus naturschutzfachlicher noch aus landwirtschaftlicher Sicht wünschenswert. Mit der Erhaltungsdüngung wird versucht, die Artenvielfalt in der Grünlandnarbe zu fördern.</p> <p>wann: Frühester zulässiger Nutzungstermin 20.05.</p>	B	Wiederherstellung / Neuentwicklung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
47	EB2	EB2 = frische bis mäßig trockene Mähweide				5.10 e d	5.10 e d = extensive Mähweide mit Erhaltungsdüngung	wie: Bewirtschaftung als extensive Mähweide mit temporärem Saumstreifen; Beweidungspflicht. Eine Erhaltungsdüngung von bis zu 40 kg N/ha/a (ca. 10 qm/ha Gülle) ist zulässig. warum: Die Flächen sind nach mehr als 10 Jahren Extensivierung ohne Düngung erkennbar ausgehagert. Die mangelernährte Narbe ist arm an Kräutern und entsprechend blütenarm. Eine fortwährende Aushagerung ist weder aus naturschutzfachlicher noch aus landwirtschaftlicher Sicht wünschenswert. Mit der Erhaltungsdüngung wird versucht, die Artenvielfalt in der Grünlandnarbe zu fördern. wann: Frühester zulässiger Nutzungstermin 01.06.	B	Wiederherstellung / Neuentwicklung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)
6	EA0	EA0 = Fettwiese				5.11 e	5.11 e = extensive Wiese	Bewirtschaftung als zweischürige, extensive Wiese; Mahd ab 20.05.	B	Wiederherstellung / Neuentwicklung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)
8	EC1	EC1 = Nass- und Feuchtwiese				5.11 e	5.11 e = extensive Wiese	Bewirtschaftung als zweischürige, extensive Wiese; temporäre Saumstreifen; Mahd ab 30.06.	B	Wiederherstellung / Neuentwicklung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Nass- und Feuchtwiese
14	EA0	EA0 = Fettwiese				5.11 e	5.11 e = extensive Wiese	Bewirtschaftung als zweischürige, extensive Wiese; temporäre Saumstreifen; Mahd ab 15.06.	B	Wiederherstellung / Neuentwicklung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)
16	EA0	EA0 = Fettwiese				5.11 e	5.11 e = extensive Wiese	Bewirtschaftung als zweischürige, extensive Wiese; temporäre Saumstreifen; Mahd ab 1.06.	B	Wiederherstellung / Neuentwicklung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
35	EB2	EB2 = frische bis mäßig trockene Mähweide				5.11 e	5.11 e = extensive Wiese	Bewirtschaftung als zweischürige, extensive Wiese; temporäre Saumstreifen; Mahd ab 20.05.	B	Wiederherstellung / Neuentwicklung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)
36	EB2	EB2 = frische bis mäßig trockene Mähweide				5.11 e	5.11 e = extensive Wiese	Bewirtschaftung als zweischürige, extensive Wiese; temporäre Saumstreifen; Mahd ab 20.05.	B	Wiederherstellung / Neuentwicklung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)
38	EA1	EA1 = Fettwiese, Flachlandausbildung (Glatthaferwiese)				5.11 e	5.11 e = extensive Wiese	Bewirtschaftung als zweischürige, extensive Wiese; temporäre Saumstreifen; Mahd ab 20.05.	B	Wiederherstellung / Neuentwicklung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)
45	EB0	EB0 = Fettweide				5.11 e	5.11 e = extensive Wiese	Bewirtschaftung als zweischürige, extensive Wiese; temporäre Saumstreifen; Mahd ab 1.06.	B	Wiederherstellung / Neuentwicklung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)
46	EB0	EB0 = Fettweide				5.11 e	5.11 e = extensive Wiese	Bewirtschaftung als zweischürige, extensive Wiese; temporäre Saumstreifen; Mahd ab 15.06.	B	Wiederherstellung / Neuentwicklung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)
56	EA0	EA0 = Fettwiese				5.11 e	5.11 e = extensive Wiese	Bewirtschaftung als zweischürige, extensive Wiese; temporäre Saumstreifen; Mahd ab 15.06.	B	Wiederherstellung / Neuentwicklung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)
89	xEA1	EA1 = Fettwiese, Flachlandausbildung (Glatthaferwiese)	FFH-LRT 6510	B		5.11 e	5.11 e = extensive Wiese	Bewirtschaftung als zweischürige, extensive Wiese; temporäre Saumstreifen; Mahd ab 15.06.	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)
134	xEA1	EA1 = Fettwiese, Flachlandausbildung (Glatthaferwiese)	FFH-LRT 6510	B		5.11 e	5.11 e = extensive Wiese	Bewirtschaftung als zweischürige, extensive Wiese; temporäre Saumstreifen; Mahd ab 15.06.	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)
183	yEC5	EC5 = Flutrasen				5.11 e	5.11 e = extensive Wiese	Bewirtschaftung als zweischürige, extensive Wiese; temporäre Saumstreifen; Mahd ab 30.06.	B	Wiederherstellung / Neuentwicklung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
184	yCF2	CF2 = Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten				5.11 e	5.11 e = extensive Wiese	Bewirtschaftung als zweischürige, extensive Wiese; temporäre Saumstreifen; Mahd ab 30.06.	B	Wiederherstellung / Neuentwicklung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)
196	xEA1	EA1 = Fettwiese, Flachlandausbildung (Glatthaferwiese)	FFH-LRT 6510	B		5.11 e	5.11 e = extensive Wiese	Bewirtschaftung als zweischürige, extensive Wiese; temporäre Saumstreifen; Mahd ab 1.06.	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Salbei-Glatthafer-Wiese; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)
197	xEA1	EA1 = Fettwiese, Flachlandausbildung (Glatthaferwiese)	FFH-LRT 6510	B		5.11 e	5.11 e = extensive Wiese	Bewirtschaftung als zweischürige, extensive Wiese; temporäre Saumstreifen; Mahd ab 15.06.	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Salbei-Glatthafer-Wiese; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)
246	EA0	EA0 = Fettwiese				5.11 e	5.11 e = extensive Wiese	Bewirtschaftung als zweischürige, extensive Wiese; temporäre Saumstreifen; Mahd ab 1.06.	B	Wiederherstellung / Neuentwicklung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)
259	EA1	EA1 = Fettwiese, Flachlandausbildung (Glatthaferwiese)				5.11 e	5.11 e = extensive Wiese	Bewirtschaftung als zweischürige, extensive Wiese; temporäre Saumstreifen; Mahd ab 20.05.	B	Wiederherstellung / Neuentwicklung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)
260	EA1	EA1 = Fettwiese, Flachlandausbildung (Glatthaferwiese)				5.11 e	5.11 e = extensive Wiese	Bewirtschaftung als zweischürige, extensive Wiese; temporäre Saumstreifen; Mahd ab 20.05.	B	Wiederherstellung / Neuentwicklung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)
317	EA0	EA0 = Fettwiese				5.11 e	5.11 e = extensive Wiese	Bewirtschaftung als zweischürige, extensive Wiese; temporäre Saumstreifen; Mahd ab 15.06.	B	Wiederherstellung / Neuentwicklung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)
318	EC5	EC5 = Flutrasen				5.11 e	5.11 e = extensive Wiese	Bewirtschaftung als zweischürige, extensive Wiese; temporäre Saumstreifen; Mahd ab 15.06.	B	Wiederherstellung / Neuentwicklung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)
458	EA0	EA0 = Fettwiese				5.11 e	5.11 e = extensive Wiese	Bewirtschaftung als zweischürige, extensive Wiese; temporäre Saumstreifen; Mahd ab 20.05.	B	Wiederherstellung / Neuentwicklung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
644	EA0	EA0 = Fettwiese				5.11 e	5.11 e = extensive Wiese	Bewirtschaftung als zweischürige, extensive Wiese; temporäre Saumstreifen; Mahd ab 1.06.	B	Wiederherstellung / Neuentwicklung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)
672	EA1	EA1 = Fettwiese, Flachlandausbildung (Glatthaferwiese)				5.11 e	5.11 e = extensive Wiese	Bewirtschaftung als zweischürige, extensive Wiese; temporäre Saumstreifen; Mahd ab 30.06.	B	Wiederherstellung / Neuentwicklung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)
15	EA0	EA0 = Fettwiese				5.11 e d	5.11 e d = extensive Wiese mit Erhaltungsdüngung	<p>wie: Bewirtschaftung als extensive Wiese. Eine Erhaltungsdüngung von bis zu 40 kg N/ha/a (ca. 10 qm/ha Gülle) ist zulässig.</p> <p>warum: Die Flächen sind nach mehr als 10 Jahren Extensivierung ohne Düngung erkennbar ausgehagert. Die mangelernährte Narbe ist ungewöhnlich artenarm. Eine weitergehende Aushagerung ist weder aus naturschutzfachlicher noch aus landwirtschaftlicher Sicht wünschenswert. Mit der Erhaltungsdüngung wird u.a. versucht, die Artenvielfalt in der Grünlandnarbe zu fördern.</p> <p>wann: Die erste Mahd kann am 01.06. erfolgen.</p>	B	Wiederherstellung / Neuentwicklung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
37	EB2	EB2 = frische bis mäßig trockene Mähweide				5.11 e d	5.11 e d = extensive Wiese mit Erhaltungsdüngung	<p>wie: Bewirtschaftung als extensive Wiese Eine Erhaltungsdüngung von bis zu 40 kg N/ha/a (ca. 10 qm/ha Gülle) ist zulässig.</p> <p>warum: Die Flächen sind nach mehr als 10 Jahren Extensivierung ohne Düngung erkennbar ausgehagert. Die mangelernährte Narbe ist ungewöhnlich artenarm. Eine weitergehende Aushagerung ist weder aus naturschutzfachlicher noch aus landwirtschaftlicher Sicht wünschenswert. Mit der Erhaltungsdüngung wird u.a. versucht, die Artenvielfalt in der Grünlandnarbe zu fördern.</p> <p>wann: Die erste Mahd kann am 20.05. erfolgen.</p>	B	Wiederherstellung / Neuentwicklung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)
314	EC5	EC5 = Flutrasen				5.11 e d	5.11 e d = extensive Wiese mit Erhaltungsdüngung	<p>wie: Bewirtschaftung als extensive Wiese. Eine Erhaltungsdüngung von bis zu 40 kg N/ha/a (ca. 10 qm/ha Gülle) ist zulässig.</p> <p>warum: Die Flächen sind nach mehr als 10 Jahren Extensivierung ohne Düngung erkennbar ausgehagert. Die mangelernährte Narbe ist ungewöhnlich artenarm. Eine weitergehende Aushagerung ist weder aus naturschutzfachlicher noch aus landwirtschaftlicher Sicht wünschenswert. Mit der Erhaltungsdüngung wird u.a. versucht, die Artenvielfalt in der Grünlandnarbe zu fördern.</p> <p>wann: Die erste Mahd kann am 15.06. erfolgen.</p>	B	Wiederherstellung / Neuentwicklung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
315	EB2	EB2 = frische bis mäßig trockene Mähweide				5.11 e d	5.11 e d = extensive Wiese mit Erhaltungsdüngung	wie: Bewirtschaftung als extensive Wiese. Eine Erhaltungsdüngung von bis zu 40 kg N/ha/a (ca. 10 qm/ha Gülle) ist zulässig. warum: Die Flächen sind nach mehr als 10 Jahren Extensivierung ohne Düngung erkennbar ausgehagert. Die mangelernährte Narbe ist ungewöhnlich artenarm. Eine weitergehende Aushagerung ist weder aus naturschutzfachlicher noch aus landwirtschaftlicher Sicht wünschenswert. Mit der Erhaltungsdüngung wird u.a. versucht, die Artenvielfalt in der Grünlandnarbe zu fördern. wann: Die erste Mahd kann am 15.06. erfolgen.	B	Wiederherstellung / Neuentwicklung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettwiese, Flachlandausbildung; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)
49	EA0	EA0 = Fettwiese				5.11 e s	5.11 e s = extensive Wiese, einschürige Sommermahd	Die rheinnah gelegenen, mageren Bestände an Glatthaferwiesen auf sandig-trockenem Untergrund sind über ein einschürige Sommermahd (Mahd nicht vor dem 15.7.) zu erhalten und weiter zu entwickeln	B	Wiederherstellung / Neuentwicklung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Salbei-Glatthafer-Wiese; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)
187	xEA1	EA1 = Fettwiese, Flachlandausbildung (Glatthaferwiese)	FFH-LRT 6510	C		5.11 e s	5.11 e s = extensive Wiese, einschürige Sommermahd	Die rheinnah gelegenen, mageren Bestände an Glatthaferwiesen auf sandig-trockenem Untergrund sind über ein einschürige Sommermahd (Mahd nicht vor dem 15.7.) zu erhalten und weiter zu entwickeln	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Salbei-Glatthafer-Wiese; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)
200	xEA4	EA4 = Salbei-Glatthafer-Wiese	FFH-LRT 6510	B		5.11 e s	5.11 e s = extensive Wiese, einschürige Sommermahd	Die rheinnah gelegenen, mageren Bestände an Glatthaferwiesen auf sandig-trockenem Untergrund sind über ein einschürige Sommermahd (Mahd nicht vor dem 15.7.) zu erhalten und weiter zu entwickeln.	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Salbei-Glatthafer-Wiese; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
202	xEA4	EA4 = Salbei-Glatthafer-Wiese	FFH-LRT 6510	B		5.11 e s	5.11 e s = extensive Wiese, einschürige Sommermahd	Die rheinnah gelegenen, mageren Bestände an Glatthaferwiesen auf sandig-trockenem Untergrund sind über ein einschürige Sommermahd (Mahd nicht vor dem 15.7.) zu erhalten und weiter zu entwickeln.	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Salbei-Glatthafer-Wiese; Ziel LRT: Extensive Mähwiese der planaren bis montanen Stufe (6510)
118	zFC5	FC5 = Auenkolk, Woye	FFH-LRT 3150	C		6.4	6.4 = beschattende Gehölze entfernen	Durch Entfernung von Ufergehölzen wird der Fallaubeintrag sowie die Beschattung der Gewässer reduziert.	A	Erhalt Lebensaumtyp	Ziel-BT: Auenkolk, Woye; Ziel-LRT: Natürliche nährstoffreiche Seen und Altarme (3150)
173	yCD0	CD0 = Grossseggenried				6.4	6.4 = beschattende Gehölze entfernen	Durch Entfernung von Ufergehölzen wird der Fallaubeintrag sowie die Beschattung der Gewässer reduziert.	A	Erhalt Lebensaumtyp	Ziel-BT: stehendes Kleingewässer und Großseggenried; Ziel-Arten Tiere: Gefährdete Entenvögel
180	zFC5	FC5 = Auenkolk, Woye	FFH-LRT 3150	B		6.4	6.4 = beschattende Gehölze entfernen	Durch Entfernung von Ufergehölzen wird der Fallaubeintrag sowie die Beschattung der Gewässer reduziert.	A	Erhalt Lebensaumtyp	Ziel-BT: Auenkolk, Woye; Ziel-LRT: Natürliche nährstoffreiche Seen und Altarme (3150)
220	zFC2	FC2 = Altwasser (abgebunden)	FFH-LRT 3150	B		6.4	6.4 = beschattende Gehölze entfernen	Durch Entfernung von Ufergehölzen wird der Fallaubeintrag sowie die Beschattung der Gewässer reduziert.	A	Erhalt Lebensaumtyp	Ziel-BT: Altwasser (abgebunden); Ziel-LRT: Natürliche nährstoffreiche Seen und Altarme (3150)
469	FD1	FD1 = Tümpel				6.4	6.4 = beschattende Gehölze entfernen	Dieses temporäre Gewässer ist durch dichten Gehölzbewuchs beeinträchtigt, welcher entfernt werden sollte.	B	Erhalt Lebensaumtyp	Ziel-BT: Tümpel; Ziel-Arten Tiere: Gefährdete Amphiben und Libellen,
472	zFC2	FC2 = Altwasser (abgebunden)	FFH-LRT 3150	C		6.4	6.4 = beschattende Gehölze entfernen	Durch Entfernung von Ufergehölzen wird der Fallaubeintrag sowie die Beschattung der Gewässer reduziert.	A	Erhalt Lebensaumtyp	Ziel-BT: Altwasser (abgebunden); Ziel-LRT: Natürliche nährstoffreiche Seen und Altarme (3150)
528	yFD0	FD0 = stehendes Kleingewässer				6.4	6.4 = beschattende Gehölze entfernen	Durch Entfernung von Ufergehölzen wird der Fallaubeintrag sowie die Beschattung der Gewässer reduziert.	A	Erhalt Lebensaumtyp	Ziel-BT: stehendes Kleingewässer; Ziel-Arten Tiere: Gefährdete Entenvögel

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
349	zFC5	FC5 = Auenkolk, Woye	FFH-LRT 3150	C		6.4, 6.13	6.4 = beschattende Gehölze entfernen, 6.13 = entschlammten	Durch Entfernung von Ufergehölzen wird der Fallaubeintrag sowie die Beschattung der Gewässer reduziert. Entschlammten auf 50% der Fläche.	A	Erhalt Lebensaumtyp	Ziel-BT: Auenkolk, Woye; Ziel-LRT: Natürliche nährstoffreiche Seen und Altarme (3150)
133	zAE2	AE2 = Weiden-Auwald	FFH-LRT 91E0	C		6.4, 6.29	6.4 = beschattende Gehölze entfernen, 6.29 = Sediment entnehmen	Durch Entfernung von Ufergehölzen wird der Fallaubeintrag sowie die Beschattung der Gewässer reduziert. Sedimententnahme zur Vertiefung der Gewässer, um eine dauerhafte Wasserführung zu gewährleisten	A	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: stehendes Kleingewässer; Ziel-Arten Tiere: Gefährdete Entenvögel - insbesondere Knäkente, Kammolch
175	FD2	FD2 = Blänke				6.5	6.5 = Beweidung	Die Blänke innerhalb einer extensiven Weide sollte in die Beweidung mit einbezogen werden.	B	Erhalt Lebensaumtyp	Ziel-BT: Blänke; Ziel-Arten Tiere: Gefährdete Wat- und Entenvögel
339	LB1	LB1 = Feuchte Hochstaudenflur, flächenhaft				6.6	6.6 = Blänke anlegen, optimieren	<u>wie:</u> in der Abflussrinne des Auwalds, die bis auf das Freihalten des Abflussquerschnitts der freien Sukzession überlassen bleibt, ist die Anlage von zwei neuen Blänken als ungestörter Lebensraum für Vögel und Amphibien sinnvoll. Die Sohle ist dabei mit bindigem Material abzudichten, um eine Entwässerung des Gebietes zu vermeiden. <u>wann:</u> Spätsommer und Herbst	A	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: stehendes Kleingewässer; Ziel-Arten Tiere: Gefährdete Entenvögel - insbesondere Knäkente

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
369	LB1	LB1 = Feuchte Hochstaudenflur, flächenhaft				6.6	6.6 = Blänke anlegen, optimieren	<u>wie:</u> in der Abflusssrinne des Auwalds, die bis auf das Freihalten des Abflussquerschnitts der freien Sukzession überlassen bleibt, ist die Anlage von zwei neuen Blänken als ungestörter Lebensraum für Vögel und Amphibien sinnvoll. Die Sohle ist dabei mit bindigem Material abzudichten, um eine Entwässerung des Gebietes zu vermeiden. <u>wann:</u> Spätsommer und Herbst	A	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: stehendes Kleingewässer; Ziel-Arten Tiere: Gefährdete Entenvögel - insbesondere Knäkente
280	EB2	EB2 = frische bis mäßig trockene Mähweide				6.6	6.6 = Blänke anlegen, optimieren	<u>wie:</u> zugunsten der in der Herrenward noch vorrangig brütenden Arten Uferschnepfe und Rotschenkel sollte hier eine Blänke angelegt werden. Die Sohle ist mit bindigem Material abzudichten. <u>wann:</u> Spätsommer und Herbst	A	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Blänke; Ziel-Arten Tiere: Rotschenkel, Uferschnepfe
121	yFD0	FD0 = stehendes Kleingewässer				6.8	6.8 = der natürlichen Entwicklung überlassen	Temporäre Kleingewässer, die der natürlichen Entwicklung überlassen werden sollten.	A	Erhalt Lebensaumtyp	Ziel-BT: stehendes Kleingewässer; Ziel-Arten Tiere: Gefährdete Entenvögel - insbesondere Knäkente
122	yFD0	FD0 = stehendes Kleingewässer				6.8	6.8 = der natürlichen Entwicklung überlassen	Temporäre Kleingewässer, die der natürlichen Entwicklung überlassen werden sollten.	A	Erhalt Lebensaumtyp	Ziel-BT: stehendes Kleingewässer; Ziel-Arten Tiere: Gefährdete Entenvögel - insbesondere Knäkente
234	yFD0	FD0 = stehendes Kleingewässer				6.8	6.8 = der natürlichen Entwicklung überlassen	Temporäre Kleingewässer, die der natürlichen Entwicklung überlassen werden sollten.	A	Erhalt Lebensaumtyp	Ziel-BT: stehendes Kleingewässer; Ziel-Arten Tiere: Gefährdete Entenvögel - insbesondere Knäkente

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
218	yFD0	FD0 = stehendes Kleingewässer				6.20	6.20 = Gewässer anlegen, verlegen , optimieren	wie: Neuanlage von Kleingewässern - benachbart liegen im Teilgebiet Stumpeward künstlich angelegte Gewässer, die sich nach mehreren Jahren +/- abgedichtet haben, zeitweise jedoch trocken fallen, und Lebensraum des Kammmolches (Triturus cristatus) sind. Daher sollten zusätzliche Gewässer angelegt und deren Sohle mit bindigem Material abgedichtet werden, so dass eine ausreichende Wasserführung gewährleistet ist. wann: Spätsommer und Herbst	A	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Tümpel; Ziel-Arten Tiere: Kammmolch
219	yFD0	FD0 = stehendes Kleingewässer				6.20	6.20 = Gewässer anlegen, verlegen , optimieren	wie: Neuanlage von Kleingewässern - benachbart liegen im Teilgebiet Stumpeward künstlich angelegte Gewässer, die sich nach mehreren Jahren +/- abgedichtet haben, zeitweise jedoch trocken fallen, und Lebensraum des Kammmolches (Triturus cristatus) sind. Daher sollten zusätzliche Gewässer angelegt und deren Sohle mit bindigem Material abgedichtet werden, so dass eine ausreichende Wasserführung gewährleistet ist. wann: Spätsommer und Herbst	A	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Tümpel; Ziel-Arten Tiere: Kammmolch

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
132	yFC5	FC5 = Auenkolk, Woye				6.29	6.29 = Sediment entnehmen	Sedimententnahme zur Vertiefung der Gewässer, um eine dauerhafte Wasserführung zu gewährleisten.	A	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Auenkolk, Woye; Ziel-LRT: Natürliche nährstoffreiche Seen und Altarme (3150); Ziel-Arten Tiere: Kammolch
505	yFC5	FC5 = Auenkolk, Woye				6.29	6.29 = Sediment entnehmen	Sedimententnahme zur Vertiefung der Gewässer, um eine dauerhafte Wasserführung zu gewährleisten.	A	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Auenkolk, Woye; Ziel-LRT: Natürliche nährstoffreiche Seen und Altarme (3150); Ziel-Arten Tiere: Kammolch
123	yFD0	FD0 = stehendes Kleingewässer				6.37	6.37 = Ufer abflachen	wie: Abflachen der Ufer oberhalb der Mittelwasserlinie des Kolkes, der in den unbewirtschafteten Bereichen im NSG Salmorth (Auwald) und hier in einer weitgehend gehölzfreien Abflussrinne liegt. Es ist darauf zu achten, dass keine Vertiefung bzw. Durchstoßen abdichtender Schichten erfolgen. wann: Der günstigste Zeitpunkt für die Durchführung sind Spätsommer und Herbst bei Niedrigwasserstand.	B	Erhalt Lebensaumtyp	Ziel-BT: stehendes Kleingewässer; Ziel-Arten Tiere: Gefährdete Entenvögel - insbesondere Knäkente
55	EB2	EB2 = frische bis mäßig trockene Mähweide				6.43	6.43 = Unterhaltung von Fließgewässern unterlassen	Keine Gewässerunterhaltung - Erhalt des weitgehend unverbauten, sandig-kiesigen Ufers sowie der Schlammfluren	A	Erhalt Lebensaumtyp	Ziel-BT: naturnahe Ufer und Schlammfluren; Ziel-LRT: Schlammige Flusssufer mit einjähriger Vegetation (3270); Ziel-Arten Tiere: Gefährdete Wat- und Entenvögel
68	EB0	EB0 = Fettweide				6.43	6.43 = Unterhaltung von Fließgewässern unterlassen	Keine Gewässerunterhaltung - Erhalt des weitgehend unverbauten, sandig-kiesigen Ufers sowie der Schlammfluren	A	Erhalt Lebensaumtyp	Ziel-BT: naturnahe Ufer und Schlammfluren; Ziel-LRT: Schlammige Flusssufer mit einjähriger Vegetation (3270); Ziel-Arten Tiere: Gefährdete Wat- und Entenvögel
111	EC5	EC5 = Flutrasen				6.43	6.43 = Unterhaltung von Fließgewässern unterlassen	Keine Gewässerunterhaltung - Erhalt des weitgehend unverbauten, sandig-kiesigen Ufers sowie der Schlammfluren	A	Erhalt Lebensaumtyp	Ziel-BT: naturnahe Ufer und Schlammfluren; Ziel-LRT: Schlammige Flusssufer mit einjähriger Vegetation (3270); Ziel-Arten Tiere: Gefährdete Wat- und Entenvögel

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
167	zAE2	AE2 = Weiden-Auwald	FFH-LRT 91E0	B		6.43	6.43 = Unterhaltung von Fließgewässern unterlassen	Keine Gewässerunterhaltung - Erhalt des weitgehend unverbauten, sandig-kiesigen Ufers sowie der Schlammmfluren	A	Erhalt Lebensaumtyp	Ziel-BT: naturnahe Ufer und Schlammmfluren; Ziel-LRT: Schlammige Flusssufer mit einjähriger Vegetation (3270); Ziel-Arten Tiere: Gefährdete Wat- und Entenvögel
185	yEC5	EC5 = Flutrasen				6.43	6.43 = Unterhaltung von Fließgewässern unterlassen	Keine Gewässerunterhaltung - Erhalt des weitgehend unverbauten, sandig-kiesigen Ufers sowie der Schlammmfluren	A	Erhalt Lebensaumtyp	Ziel-BT: naturnahe Ufer und Schlammmfluren; Ziel-LRT: Schlammige Flusssufer mit einjähriger Vegetation (3270); Ziel-Arten Tiere: Gefährdete Wat- und Entenvögel
240	yEC5	EC5 = Flutrasen				6.43	6.43 = Unterhaltung von Fließgewässern unterlassen	Keine Gewässerunterhaltung - Erhalt des weitgehend unverbauten, sandig-kiesigen Ufers sowie der Schlammmfluren	A	Erhalt Lebensaumtyp	Ziel-BT: naturnahe Ufer und Schlammmfluren; Ziel-LRT: Schlammige Flusssufer mit einjähriger Vegetation (3270); Ziel-Arten Tiere: Gefährdete Wat- und Entenvögel
241	EC5	EC5 = Flutrasen				6.43	6.43 = Unterhaltung von Fließgewässern unterlassen	Keine Gewässerunterhaltung - Erhalt des weitgehend unverbauten, sandig-kiesigen Ufers sowie der Schlammmfluren	A	Erhalt Lebensaumtyp	Ziel-BT: naturnahe Ufer und Schlammmfluren; Ziel-LRT: Schlammige Flusssufer mit einjähriger Vegetation (3270); Ziel-Arten Tiere: Gefährdete Wat- und Entenvögel
270	EC5	EC5 = Flutrasen				6.43	6.43 = Unterhaltung von Fließgewässern unterlassen	Keine Gewässerunterhaltung - Erhalt des weitgehend unverbauten, sandig-kiesigen Ufers sowie der Schlammmfluren	A	Erhalt Lebensaumtyp	Ziel-BT: naturnahe Ufer und Schlammmfluren; Ziel-LRT: Schlammige Flusssufer mit einjähriger Vegetation (3270); Ziel-Arten Tiere: Gefährdete Wat- und Entenvögel
271	EC5	EC5 = Flutrasen				6.43	6.43 = Unterhaltung von Fließgewässern unterlassen	Keine Gewässerunterhaltung - Erhalt des weitgehend unverbauten, sandig-kiesigen Ufers sowie der Schlammmfluren	A	Erhalt Lebensaumtyp	Ziel-BT: naturnahe Ufer und Schlammmfluren; Ziel-LRT: Schlammige Flusssufer mit einjähriger Vegetation (3270); Ziel-Arten Tiere: Gefährdete Wat- und Entenvögel
276	EC5	EC5 = Flutrasen				6.43	6.43 = Unterhaltung von Fließgewässern unterlassen	Keine Gewässerunterhaltung - Erhalt des weitgehend unverbauten, sandig-kiesigen Ufers sowie der Schlammmfluren	A	Erhalt Lebensaumtyp	Ziel-BT: naturnahe Ufer und Schlammmfluren; Ziel-LRT: Schlammige Flusssufer mit einjähriger Vegetation (3270); Ziel-Arten Tiere: Gefährdete Wat- und Entenvögel

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
620	EC5	EC5 = Flutrasen				6.43	6.43 = Unterhaltung von Fließgewässern unterlassen	Keine Gewässerunterhaltung - Erhalt des weitgehend unverbauten, sandig-kiesigen Ufers sowie der Schlammmfluren	A	Erhalt Lebensaumtyp	Ziel-BT: naturnahe Ufer und Schlammmfluren; Ziel-LRT: Schlammige Flusssufer mit einjähriger Vegetation (3270); Ziel-Arten Tiere: Gefährdete Wat- und Entenvögel
716	xFO2	FO2 = Tieflandfluss (Schlammmflur)	FFH-LRT 3270	B		6.43	6.43 = Unterhaltung von Fließgewässern unterlassen	Keine Gewässerunterhaltung - Erhalt des weitgehend unverbauten, sandig-kiesigen Ufers sowie der Schlammmfluren	A	Erhalt Lebensaumtyp	Ziel-BT: naturnahe Ufer und Schlammmfluren; Ziel-LRT: Schlammige Flusssufer mit einjähriger Vegetation (3270); Ziel-Arten Tiere: Gefährdete Wat- und Entenvögel
717	xFO2	FO2 = Tieflandfluss (Schlammmflur)	FFH-LRT 3270	B		6.43	6.43 = Unterhaltung von Fließgewässern unterlassen	Keine Gewässerunterhaltung - Erhalt des weitgehend unverbauten, sandig-kiesigen Ufers sowie der Schlammmfluren	A	Erhalt Lebensaumtyp	Ziel-BT: naturnahe Ufer und Schlammmfluren; Ziel-LRT: Schlammige Flusssufer mit einjähriger Vegetation (3270); Ziel-Arten Tiere: Gefährdete Wat- und Entenvögel
718	xFO2	FO2 = Tieflandfluss (Schlammmflur)	FFH-LRT 3270	C		6.43	6.43 = Unterhaltung von Fließgewässern unterlassen	Keine Gewässerunterhaltung - Erhalt des weitgehend unverbauten, sandig-kiesigen Ufers sowie der Schlammmfluren	A	Erhalt Lebensaumtyp	Ziel-BT: naturnahe Ufer und Schlammmfluren; Ziel-LRT: Schlammige Flusssufer mit einjähriger Vegetation (3270); Ziel-Arten Tiere: Gefährdete Wat- und Entenvögel
719	xFO2	FO2 = Tieflandfluss (Schlammmflur)	FFH-LRT 3270	B		6.43	6.43 = Unterhaltung von Fließgewässern unterlassen	Keine Gewässerunterhaltung - Erhalt des weitgehend unverbauten, sandig-kiesigen Ufers sowie der Schlammmfluren	A	Erhalt Lebensaumtyp	Ziel-BT: naturnahe Ufer und Schlammmfluren; Ziel-LRT: Schlammige Flusssufer mit einjähriger Vegetation (3270); Ziel-Arten Tiere: Gefährdete Wat- und Entenvögel
720	xFO2	FO2 = Tieflandfluss (Schlammmflur)	FFH-LRT 3270	B		6.43	6.43 = Unterhaltung von Fließgewässern unterlassen	Keine Gewässerunterhaltung - Erhalt des weitgehend unverbauten, sandig-kiesigen Ufers sowie der Schlammmfluren	A	Erhalt Lebensaumtyp	Ziel-BT: naturnahe Ufer und Schlammmfluren; Ziel-LRT: Schlammige Flusssufer mit einjähriger Vegetation (3270); Ziel-Arten Tiere: Gefährdete Wat- und Entenvögel
721	xFO2	FO2 = Tieflandfluss (Schlammmflur)	FFH-LRT 3270	C		6.43	6.43 = Unterhaltung von Fließgewässern unterlassen	Keine Gewässerunterhaltung - Erhalt des weitgehend unverbauten, sandig-kiesigen Ufers sowie der Schlammmfluren	A	Erhalt Lebensaumtyp	Ziel-BT: naturnahe Ufer und Schlammmfluren; Ziel-LRT: Schlammige Flusssufer mit einjähriger Vegetation (3270); Ziel-Arten Tiere: Gefährdete Wat- und Entenvögel

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
722	xFO2	FO2 = Tieflandfluss (Schlammflur)	FFH-LRT 3270	C		6.43	6.43 = Unterhaltung von Fließgewässern unterlassen	Keine Gewässerunterhaltung - Erhalt des weitgehend unverbauten, sandig-kiesigen Ufers sowie der Schlammfluren	A	Erhalt Lebensaumtyp	Ziel-BT: naturnahe Ufer und Schlammfluren; Ziel-LRT: Schlammige Flusssufer mit einjähriger Vegetation (3270); Ziel-Arten Tiere: Gefährdete Wat- und Entenvögel
52	LB1	LB1 = Feuchte Hochstaudenflur, flächenhaft				9.4 t	9.4 t = Beweidung, temporär	<p><u>wie:</u> Brachflächen, für die temporäre Beweidung vorgesehen ist, sollen ab dem 15.07., spätestens ab dem 01.09., für das Weidevieh zugänglich gemacht werden. Dazu wird der Zaun zu einer benachbarten Weide oder Mähweide geöffnet, so dass das Vieh von dieser Weide die Brachfläche aufsuchen kann und mitbeweiden kann. Es ist nicht zulässig, Weidevieh auf der Brachfläche einzusperren! Abhängig von Viehdichte und Vegetationsentwicklung kann die Brachfläche i.d.R. bis zum Ende der Weideperiode offen bleiben.</p> <p><u>warum:</u> Artenarme Brennessel-Staudenfluren und Brennessel-Rohrglanz-Bestände nehmen auf Salmorth große Flächen in Flutrinnen ein. Sie haben sich entwickelt, nachdem wechsellässiges Grünland aus der Nutzung genommen worden war, um störungsarme Offenlandhabitate zu schaffen. Mit einer zeitweiligen Beweidung soll in den monotonen Brachefluren</p>	B	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Feuchte Hochstaudenflur, arten- und strukturreich

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
86	LB1	LB1 = Feuchte Hochstaudenflur, flächenhaft				9.4 t	9.4 t = Beweidung, temporär	<p>wie: Brachflächen, für die temporäre Beweidung vorgesehen ist, sollen ab dem 15.07., spätestens ab dem 01.09., für das Weidevieh zugänglich gemacht werden. Dazu wird der Zaun zu einer benachbarten Weide oder Mähweide geöffnet, so dass das Vieh von dieser Weide die Brachfläche aufsuchen kann und mitbeweiden kann. Es ist nicht zulässig, Weidevieh auf der Brachfläche einzusperren! Abhängig von Viehdichte und Vegetationsentwicklung kann die Brachfläche i.d.R. bis zum Ende der Weideperiode offen bleiben.</p> <p>warum: Artenarme Brennessel-Staudenfluren und Brennessel-Rohrglanz-Bestände nehmen auf Salmorth große Flächen in Flutrinnen ein. Sie haben sich entwickelt, nachdem wechsellässiges Grünland aus der Nutzung genommen worden war, um störungsarme Offenlandhabitate zu schaffen. Mit einer zeitweiligen Beweidung soll in den monotonen Brachefluren</p>	B	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Feuchte Hochstaudenflur, arten- und strukturreich

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
253	LB1	LB1 = Feuchte Hochstaudenflur, flächenhaft				9.4 t	9.4 t = Beweidung, temporär	<p>wie: Brachflächen, für die temporäre Beweidung vorgesehen ist, sollen ab dem 15.07., spätestens ab dem 01.09., für das Weidevieh zugänglich gemacht werden. Dazu wird der Zaun zu einer benachbarten Weide oder Mähweide geöffnet, so dass das Vieh von dieser Weide die Brachfläche aufsuchen kann und mitbeweiden kann. Es ist nicht zulässig, Weidevieh auf der Brachfläche einzusperren! Abhängig von Viehdichte und Vegetationsentwicklung kann die Brachfläche i.d.R. bis zum Ende der Weideperiode offen bleiben.</p> <p>warum: Artenarme Brennessel-Staudenfluren und Brennessel-Rohrglanz-Bestände nehmen auf Salmorth große Flächen in Flutrinnen ein. Sie haben sich entwickelt, nachdem wechsellässiges Grünland aus der Nutzung genommen worden war, um störungsarme Offenlandhabitate zu schaffen. Mit einer zeitweiligen Beweidung soll in den monotonen Brachefluren</p>	B	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Feuchte Hochstaudenflur, arten- und strukturreich

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
277	LB1	LB1 = Feuchte Hochstaudenflur, flächenhaft				9.4 t	9.4 t = Beweidung, temporär	<p>wie: Brachflächen, für die temporäre Beweidung vorgesehen ist, sollen ab dem 15.07., spätestens ab dem 01.09., für das Weidevieh zugänglich gemacht werden. Dazu wird der Zaun zu einer benachbarten Weide oder Mähweide geöffnet, so dass das Vieh von dieser Weide die Brachfläche aufsuchen kann und mitbeweiden kann. Es ist nicht zulässig, Weidevieh auf der Brachfläche einzusperren! Abhängig von Viehdichte und Vegetationsentwicklung kann die Brachfläche i.d.R. bis zum Ende der Weideperiode offen bleiben.</p> <p>warum: Artenarme Brennessel-Staudenfluren und Brennessel-Rohrglanz-Bestände nehmen auf Salmorth große Flächen in Flutrinnen ein. Sie haben sich entwickelt, nachdem wechsellässiges Grünland aus der Nutzung genommen worden war, um störungsarme Offenlandhabitate zu schaffen. Mit einer zeitweiligen Beweidung soll in den monotonen Brachefluren</p>	B	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Feuchte Hochstaudenflur, arten- und strukturreich

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
331	LB1, oa	LB1 = Feuchte Hochstaudenflur, flächenhaft				9.4 t	9.4 t = Beweidung, temporär	<p>wie: Am Südrand der Auwald-Entwicklungszone erstreckt sich eine breite Flutrinne mit ausgedehnten Brennessel-Staudenfluren. Hier soll die temporäre Beweidung mit Schafen erfolgen. Als Einzäunung werden transportable Zaunelemente verwendet. Sie müssen im Winterhalbjahr entfernt werden, damit bei Hochwässern die Durchströmung der Rinne nicht behindert wird.</p> <p>warum: Die Beweidung dient der Biotopvielfalt in der Auwald-Entwicklungszone, wo weiter nördlich ausgedehnte Staudenfluren der natürlichen Entwicklung überlassen bleiben. Die Beweidung unterbindet Gehölzausbreitung und dient damit dem ungehinderten Wasserabfluß bei Hochwässern, der von der Wasserwirtschaft gefordert wird.</p>	B	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Feuchte Hochstaudenflur, arten- und strukturreich

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
335	LB1	LB1 = Feuchte Hochstaudenflur, flächenhaft				9.4 t	9.4 t = Beweidung, temporär	<p>wie: Am Südrand der Auwald-Entwicklungszone erstreckt sich eine breite Flutrinne mit ausgedehnten Brennessel-Staudenfluren. Hier soll die temporäre Beweidung mit Schafen erfolgen. Als Einzäunung werden transportable Zaunelemente verwendet. Sie müssen im Winterhalbjahr entfernt werden, damit bei Hochwässern die Durchströmung der Rinne nicht behindert wird.</p> <p>warum: Die Beweidung dient der Biotopvielfalt in der Auwald-Entwicklungszone, wo weiter nördlich ausgedehnte Staudenfluren der natürlichen Entwicklung überlassen bleiben. Die Beweidung unterbindet Gehölzausbreitung und dient damit dem ungehinderten Wasserabfluß bei Hochwässern, der von der Wasserwirtschaft gefordert wird.</p>	B	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Feuchte Hochstaudenflur, arten- und strukturreich

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
368	LB2	LB2 = Trockene Hochstaudenflur, flächenhaft				9.4 t	9.4 t = Beweidung, temporär	<p>wie: Brachflächen, für die temporäre Beweidung vorgesehen ist, sollen ab dem 15.07., spätestens ab dem 01.09., für das Weidevieh zugänglich gemacht werden. Dazu wird der Zaun zu einer benachbarten Weide oder Mähweide geöffnet, so dass das Vieh von dieser Weide die Brachfläche aufsuchen kann und mitbeweiden kann. Es ist nicht zulässig, Weidevieh auf der Brachfläche einzusperren! Abhängig von Viehdichte und Vegetationsentwicklung kann die Brachfläche i.d.R. bis zum Ende der Weideperiode offen bleiben.</p> <p>warum: Artenarme Brennessel-Staudenfluren und Brennessel-Rohrglanz-Bestände nehmen auf Salmorth große Flächen in Flutrinnen ein. Sie haben sich entwickelt, nachdem wechsellässiges Grünland aus der Nutzung genommen worden war, um störungsarme Offenlandhabitate zu schaffen. Mit einer zeitweiligen Beweidung soll in den monotonen Brachefluren</p>	B	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Feuchte Hochstaudenflur, arten- und strukturreich

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
666	LB1	LB1 = Feuchte Hochstaudenflur, flächenhaft				9.4 t	9.4 t = Beweidung, temporär	<p>wie: Brachflächen, für die temporäre Beweidung vorgesehen ist, sollen ab dem 15.07., spätestens ab dem 01.09., für das Weidevieh zugänglich gemacht werden. Dazu wird der Zaun zu einer benachbarten Weide oder Mähweide geöffnet, so dass das Vieh von dieser Weide die Brachfläche aufsuchen kann und mitbeweiden kann. Es ist nicht zulässig, Weidevieh auf der Brachfläche einzusperren! Abhängig von Viehdichte und Vegetationsentwicklung kann die Brachfläche i.d.R. bis zum Ende der Weideperiode offen bleiben.</p> <p>warum: Artenarme Brennessel-Staudenfluren und Brennessel-Rohrglanz-Bestände nehmen auf Salmorth große Flächen in Flutrinnen ein. Sie haben sich entwickelt, nachdem wechsellässiges Grünland aus der Nutzung genommen worden war, um störungsarme Offenlandhabitate zu schaffen. Mit einer zeitweiligen Beweidung soll in den monotonen Brachefluren</p>	B	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Feuchte Hochstaudenflur, arten- und strukturreich

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
88	LB1	LB1 = Feuchte Hochstaudenflur, flächenhaft				9.5	9.5 = der natürlichen Entwicklung überlassen	was: Ungehinderte Sukzession der Brachflächen ist dort sinnvoll, wo die Entwicklung von Weichholz- oder Hartholz-Auenwäldern schon weit fortgeschritten ist und wo eine Ausbreitung der Auwald-Gesellschaften angestrebt wird. In Calystegion-Staudenfluren können jedoch oftmals jahrzehntelang keine Gehölzsämlinge Fuß fassen. wo: Auwald-Entwicklungszone im Nordwesten des NSG und im Umfeld breiter Weiden-Ufergehölze am Rhein	B	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Weiden-Auwald; Ziel-LRT: Weichholzaunenwälder an Fließgewässern (91E0)
329	LB1	LB1 = Feuchte Hochstaudenflur, flächenhaft				9.5	9.5 = der natürlichen Entwicklung überlassen	was: Ungehinderte Sukzession der Brachflächen ist dort sinnvoll, wo die Entwicklung von Weichholz- oder Hartholz-Auenwäldern schon weit fortgeschritten ist und wo eine Ausbreitung der Auwald-Gesellschaften angestrebt wird. In Calystegion-Staudenfluren können jedoch oftmals jahrzehntelang keine Gehölzsämlinge Fuß fassen. wo: Auwald-Entwicklungszone im Nordwesten des NSG und im Umfeld breiter Weiden-Ufergehölze am Rhein	B	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Weiden-Auwald; Ziel-LRT: Weichholzaunenwälder an Fließgewässern (91E0)

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
339	LB1	LB1 = Feuchte Hochstaudenflur, flächenhaft				9.5	9.5 = der natürlichen Entwicklung überlassen	was: Ungehinderte Sukzession der Brachflächen ist dort sinnvoll, wo die Entwicklung von Weichholz- oder Hartholz-Auenwäldern schon weit fortgeschritten ist und wo eine Ausbreitung der Auwald-Gesellschaften angestrebt wird. In Calystegion-Staudenfluren können jedoch oftmals jahrzehntelang keine Gehölzsämlinge Fuß fassen. wo: Auwald-Entwicklungszone im Nordwesten des NSG und im Umfeld breiter Weiden-Ufergehölze am Rhein	B	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Eichen-Auwald; Ziel-LRT: Eichen-Ulmen-Eschen-Auwälder um Ufer großer Flüsse (91F0)
341	LB2	LB2 = Trockene Hochstaudenflur, flächenhaft				9.5	9.5 = der natürlichen Entwicklung überlassen	was: Ungehinderte Sukzession der Brachflächen ist dort sinnvoll, wo die Entwicklung von Weichholz- oder Hartholz-Auenwäldern schon weit fortgeschritten ist und wo eine Ausbreitung der Auwald-Gesellschaften angestrebt wird. In Calystegion-Staudenfluren können jedoch oftmals jahrzehntelang keine Gehölzsämlinge Fuß fassen. wo: Auwald-Entwicklungszone im Nordwesten des NSG und im Umfeld breiter Weiden-Ufergehölze am Rhein	B	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Weiden-Auwald; Ziel-LRT: Weichholzauenwälder an Fließgewässern (91E0)

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
343	LB0	LB0 = Hochstaudenflur				9.5	9.5 = der natürlichen Entwicklung überlassen	was: Ungehinderte Sukzession der Brachflächen ist dort sinnvoll, wo die Entwicklung von Weichholz- oder Hartholz-Auenwäldern schon weit fortgeschritten ist und wo eine Ausbreitung der Auwald-Gesellschaften angestrebt wird. In Calystegion-Staudenfluren können jedoch oftmals jahrzehntelang keine Gehölzsämlinge Fuß fassen. wo: Auwald-Entwicklungszone im Nordwesten des NSG und im Umfeld breiter Weiden-Ufergehölze am Rhein	B	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Eichen-Auwald; Ziel-LRT: Eichen-Ulmen-Eschen-Auwälder um Ufer großer Flüsse (91F0)
369	LB1	LB1 = Feuchte Hochstaudenflur, flächenhaft				9.5	9.5 = der natürlichen Entwicklung überlassen	was: Ungehinderte Sukzession der Brachflächen ist dort sinnvoll, wo die Entwicklung von Weichholz- oder Hartholz-Auenwäldern schon weit fortgeschritten ist und wo eine Ausbreitung der Auwald-Gesellschaften angestrebt wird. In Calystegion-Staudenfluren können jedoch oftmals jahrzehntelang keine Gehölzsämlinge Fuß fassen. wo: Auwald-Entwicklungszone im Nordwesten des NSG und im Umfeld breiter Weiden-Ufergehölze am Rhein	B	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Eichen-Auwald; Ziel-LRT: Eichen-Ulmen-Eschen-Auwälder um Ufer großer Flüsse (91F0)

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
376	LB0	LB0 = Hochstaudenflur				9.5	9.5 = der natürlichen Entwicklung überlassen	was: Ungehinderte Sukzession der Brachflächen ist dort sinnvoll, wo die Entwicklung von Weichholz- oder Hartholz-Auenwäldern schon weit fortgeschritten ist und wo eine Ausbreitung der Auwald-Gesellschaften angestrebt wird. In Calystegion-Staudenfluren können jedoch oftmals jahrzehntelang keine Gehölzsämlinge Fuß fassen. wo: Auwald-Entwicklungszone im Nordwesten des NSG und im Umfeld breiter Weiden-Ufergehölze am Rhein	B	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Eichen-Auwald; Ziel-LRT: Eichen-Ulmen-Eschen-Auwälder um Ufer großer Flüsse (91F0)
422	LB1	LB1 = Feuchte Hochstaudenflur, flächenhaft				9.5	9.5 = der natürlichen Entwicklung überlassen	was: Ungehinderte Sukzession der Brachflächen ist dort sinnvoll, wo die Entwicklung von Weichholz- oder Hartholz-Auenwäldern schon weit fortgeschritten ist und wo eine Ausbreitung der Auwald-Gesellschaften angestrebt wird. In Calystegion-Staudenfluren können jedoch oftmals jahrzehntelang keine Gehölzsämlinge Fuß fassen. wo: Auwald-Entwicklungszone im Nordwesten des NSG und im Umfeld breiter Weiden-Ufergehölze am Rhein	B	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Eichen-Auwald; Ziel-LRT: Eichen-Ulmen-Eschen-Auwälder um Ufer großer Flüsse (91F0)

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
447	LB1, oa	LB1 = Feuchte Hochstaudenflur, flächenhaft				9.5	9.5 = der natürlichen Entwicklung überlassen	<p>was: Ungehinderte Sukzession der Brachflächen ist dort sinnvoll, wo die Entwicklung von Weichholz- oder Hartholz-Auenwäldern schon weit fortgeschritten ist und wo eine Ausbreitung der Auwald-Gesellschaften angestrebt wird. In Calystegion-Staudenfluren können jedoch oftmals jahrzehntelang keine Gehölzsämlinge Fuß fassen.</p> <p>wo: Auwald-Entwicklungszone im Nordwesten des NSG und im Umfeld breiter Weiden-Ufergehölze am Rhein</p>	B	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: Eichen-Auwald; Ziel-LRT: Eichen-Ulmen-Eschen-Auwälder um Ufer großer Flüsse (91F0)

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
199	LB0	LB0 = Hochstaudenflur			Thalictrum minus	9.6	9.6 = entkusseln, entbuschen	<p>was: Auf dem Rheinuferwall im Norden des NSG herrschen lokal ausgeprägt trockene Standortbedingungen. Im Bereich der „Salbeiwiese“ und in benachbarten Brachestreifen konzentrieren sich Wuchsorte xerothermer Pflanzen und gefährdeter Arten. Hier kommt es in dem erosionsbeeinflussten Uferstreifen vielfach zur Neuansiedlung von Arten, die sich andernorts kaum regenerieren. Eine Beschattung durch überhängende Weidengebüsche beeinträchtigt die lichtliebende Flora der trocken-warmen Sandstandorte gravierend.</p> <p>wie: Die lückigen Weidenbüsche sollten im Turnus von 3 Jahren auf den Stock gesetzt werden, damit keine weitausladenden Gesträuche entstehen.</p> <p>warum: Rückschnitt und Beseitigung von Weidengebüsch dienen der Erhaltung und Wiederherstellung</p>	B	Erhalt Lebensraumtyp / Erhalt seltener Arten	Ziel-BT: Hochstaudenflur; Ziel-Arten Pflanzen: Thalictrum minus

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
247	LB1	LB1 = Feuchte Hochstaudenflur, flächenhaft			Senecio sarracenicus, Thalictrum flavum	9.6	9.6 = entkusseln, entbuschen	<p>was: Großflächige Brachen sind im Zuge von NSG-Entwicklungsmaßnahmen vor ca. 20 Jahren angelegt worden, um störungarme Offenlandbiotope im Grünland zu schaffen. Eine Gehölzausbreitung ist hier nicht erwünscht. Staudenbrachen sollten als eigenständiger Biotoptyp zwischen Grünland und Auwaldbeständen erhalten bleiben und nicht verbuschen.</p> <p>wie: In den Hochstaudenfluren auf Salmorth findet kaum Gehölzansiedlung statt. Einzelsträucher (überwiegend Crataegus) sind als strukturelle Bereicherung zu werten. Problematisch ist eher die Beschattung durch überhängende Zweige von angrenzenden Gehölzen (gilt für kleinflächige Brachen). Über Rückschnitt oder Beseitigung von Gehölzen muß auf mittlere Sicht im Einzelfall entschieden werden.</p> <p>wo: Entkusselungen sind vorrangig im Umfeld</p>	B	Erhalt Lebensraumstyp / Erhalt seltener Arten	Ziel-BT: Hochstaudenflur; Ziel-Arten Pflanzen: Senecio sarracenicus, Thalictrum flavum

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
248	LB1	LB1 = Feuchte Hochstaudenflur, flächenhaft			Senecio sarracenicus, Thalictrum flavum	9.6	9.6 = entkusseln, entbuschen	<p>was: Großflächige Brachen sind im Zuge von NSG-Entwicklungsmaßnahmen vor ca. 20 Jahren angelegt worden, um störungarme Offenlandbiotope im Grünland zu schaffen. Eine Gehölzausbreitung ist hier nicht erwünscht. Staudenbrachen sollten als eigenständiger Biotoptyp zwischen Grünland und Auwaldbeständen erhalten bleiben und nicht verbuschen.</p> <p>wie: In den Hochstaudenfluren auf Salmorth findet kaum Gehölzansiedlung statt. Einzelsträucher (überwiegend Crataegus) sind als strukturelle Bereicherung zu werten. Problematisch ist eher die Beschattung durch überhängende Zweige von angrenzenden Gehölzen (gilt für kleinflächige Brachen). Über Rückschnitt oder Beseitigung von Gehölzen muß auf mittlere Sicht im Einzelfall entschieden werden.</p> <p>wo: Entkusselungen sind vorrangig im Umfeld</p>	B	Erhalt Lebensraumstyp / Erhalt seltener Arten	Ziel-BT: Hochstaudenflur; Ziel-Arten Pflanzen: Senecio sarracenicus, Thalictrum flavum
370	LB0	LB0 = Hochstaudenflur			Senecio sarracenicus, Thalictrum flavum	9.6	9.6 = entkusseln, entbuschen	Rückschnitt angrenzender Gehölze; Beseitigung von Gehölzen	B	Erhalt Lebensraumstyp / Erhalt seltener Arten	Ziel-BT: Hochstaudenflur; Ziel-Arten Pflanzen: Senecio sarracenicus, Thalictrum flavum

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
372	LB0	LB0 = Hochstaudenflur			Thalictrum minus	9.6	9.6 = entkusseln, entbuschen	<p>was: Auf dem Rheinuferwall im Norden des NSG herrschen lokal ausgeprägt trockene Standortbedingungen. Im Bereich der „Salbeiwiese“ und in benachbarten Brachestreifen konzentrieren sich Wuchsorte xerothermer Pflanzen und gefährdeter Arten. Hier kommt es in dem erosionsbeeinflussten Uferstreifen vielfach zur Neuansiedlung von Arten, die sich andernorts kaum regenerieren. Eine Beschattung durch überhängende Weidengebüsche beeinträchtigt die lichtliebende Flora der trocken-warmen Sandstandorte gravierend.</p> <p>wie: Die lückigen Weidenbüsche sollten im Turnus von 3 Jahren auf den Stock gesetzt werden, damit keine weitausladenden Gesträuche entstehen.</p> <p>warum: Rückschnitt und Beseitigung von Weidengebüsch dienen der Erhaltung und Wiederherstellung</p>	B	Erhalt Lebensraumtyp / Erhalt seltener Arten	Ziel-BT: Hochstaudenflur; Ziel-Arten Pflanzen: Thalictrum minus

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
423	LB1	LB1 = Feuchte Hochstaudenflur, flächenhaft			Senecio sarracenicus, Thalictrum flavum	9.6	9.6 = entkusseln, entbuschen	<p>was: Großflächige Brachen sind im Zuge von NSG-Entwicklungsmaßnahmen vor ca. 20 Jahren angelegt worden, um störungarme Offenlandbiotope im Grünland zu schaffen. Eine Gehölzausbreitung ist hier nicht erwünscht. Staudenbrachen sollten als eigenständiger Biotoptyp zwischen Grünland und Auwaldbeständen erhalten bleiben und nicht verbuschen.</p> <p>wie: In den Hochstaudenfluren auf Salmorth findet kaum Gehölzansiedlung statt. Einzelsträucher (überwiegend Crataegus) sind als strukturelle Bereicherung zu werten. Problematisch ist eher die Beschattung durch überhängende Zweige von angrenzenden Gehölzen (gilt für kleinflächige Brachen). Über Rückschnitt oder Beseitigung von Gehölzen muß auf mittlere Sicht im Einzelfall entschieden werden.</p> <p>wo: Entkusselungen sind vorrangig im Umfeld</p>	B	Erhalt Lebensraumtyp / Erhalt seltener Arten	Ziel-BT: Hochstaudenflur; Ziel-Arten Pflanzen: Senecio sarracenicus, Thalictrum flavum

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
424	LB1	LB1 = Feuchte Hochstaudenflur, flächenhaft			Senecio sarracenicus, Thalictrum flavum	9.6	9.6 = entkusseln, entbuschen	<p>was: Großflächige Brachen sind im Zuge von NSG-Entwicklungsmaßnahmen vor ca. 20 Jahren angelegt worden, um störungarme Offenlandbiotope im Grünland zu schaffen. Eine Gehölzausbreitung ist hier nicht erwünscht. Staudenbrachen sollten als eigenständiger Biotoptyp zwischen Grünland und Auwaldbeständen erhalten bleiben und nicht verbuschen.</p> <p>wie: In den Hochstaudenfluren auf Salmorth findet kaum Gehölzansiedlung statt. Einzelsträucher (überwiegend Crataegus) sind als strukturelle Bereicherung zu werten. Problematisch ist eher die Beschattung durch überhängende Zweige von angrenzenden Gehölzen (gilt für kleinflächige Brachen). Über Rückschnitt oder Beseitigung von Gehölzen muß auf mittlere Sicht im Einzelfall entschieden werden.</p> <p>wo: Entkusselungen sind vorrangig im Umfeld</p>	B	Erhalt Lebensraumstyp / Erhalt seltener Arten	Ziel-BT: Hochstaudenflur; Ziel-Arten Pflanzen: Senecio sarracenicus, Thalictrum flavum

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
428	LB0	LB0 = Hochstaudenflur			Thalictrum minus	9.6	9.6 = entkusseln, entbuschen	<p>was: Auf dem Rheinuferwall im Norden des NSG herrschen lokal ausgeprägt trockene Standortbedingungen. Im Bereich der „Salbeiwiese“ und in benachbarten Brachestreifen konzentrieren sich Wuchsorte xerothermer Pflanzen und gefährdeter Arten. Hier kommt es in dem erosionsbeeinflussten Uferstreifen vielfach zur Neuansiedlung von Arten, die sich andernorts kaum regenerieren. Eine Beschattung durch überhängende Weidengebüsche beeinträchtigt die lichtliebende Flora der trocken-warmen Sandstandorte gravierend.</p> <p>wie: Die lückigen Weidenbüsche sollten im Turnus von 3 Jahren auf den Stock gesetzt werden, damit keine weitausladenden Gesträuche entstehen.</p> <p>warum: Rückschnitt und Beseitigung von Weidengebüsch dienen der Erhaltung und Wiederherstellung</p>	B	Erhalt Lebensraumtyp / Erhalt seltener Arten	Ziel-BT: Hochstaudenflur; Ziel-Arten Pflanzen: Thalictrum minus

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
429	LB0	LB0 = Hochstaudenflur			Thalictrum minus	9.6	9.6 = entkusseln, entbuschen	<p>was: Auf dem Rheinuferwall im Norden des NSG herrschen lokal ausgeprägt trockene Standortbedingungen. Im Bereich der „Salbeiwiese“ und in benachbarten Brachestreifen konzentrieren sich Wuchsorte xerothermer Pflanzen und gefährdeter Arten. Hier kommt es in dem erosionsbeeinflussten Uferstreifen vielfach zur Neuansiedlung von Arten, die sich andernorts kaum regenerieren. Eine Beschattung durch überhängende Weidengebüsche beeinträchtigt die lichtliebende Flora der trocken-warmen Sandstandorte gravierend.</p> <p>wie: Die lückigen Weidenbüsche sollten im Turnus von 3 Jahren auf den Stock gesetzt werden, damit keine weitausladenden Gesträuche entstehen.</p> <p>warum: Rückschnitt und Beseitigung von Weidengebüsch dienen der Erhaltung und Wiederherstellung</p>	B	Erhalt Lebensraumtyp / Erhalt seltener Arten	Ziel-BT: Hochstaudenflur; Ziel-Arten Pflanzen: Thalictrum minus

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
432	LB0	LB0 = Hochstaudenflur			Thalictrum minus	9.6	9.6 = entkusseln, entbuschen	<p>was: Auf dem Rheinuferwall im Norden des NSG herrschen lokal ausgeprägt trockene Standortbedingungen. Im Bereich der „Salbeiwiese“ und in benachbarten Brachestreifen konzentrieren sich Wuchsorte xerothermer Pflanzen und gefährdeter Arten. Hier kommt es in dem erosionsbeeinflussten Uferstreifen vielfach zur Neuansiedlung von Arten, die sich andernorts kaum regenerieren. Eine Beschattung durch überhängende Weidengebüsche beeinträchtigt die lichtliebende Flora der trocken-warmen Sandstandorte gravierend.</p> <p>wie: Die lückigen Weidenbüsche sollten im Turnus von 3 Jahren auf den Stock gesetzt werden, damit keine weitausladenden Gesträuche entstehen.</p> <p>warum: Rückschnitt und Beseitigung von Weidengebüsch dienen der Erhaltung und Wiederherstellung</p>	B	Erhalt Lebensraumtyp / Erhalt seltener Arten	Ziel-BT: Hochstaudenflur; Ziel-Arten Pflanzen: Thalictrum minus

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
441	LB1, oa	LB1 = Feuchte Hochstaudenflur, flächenhaft			Senecio sarracenicus, Thalictrum flavum	9.6	9.6 = entkusseln, entbuschen	<p>was: Großflächige Brachen sind im Zuge von NSG-Entwicklungsmaßnahmen vor ca. 20 Jahren angelegt worden, um störungarme Offenlandbiotope im Grünland zu schaffen. Eine Gehölzausbreitung ist hier nicht erwünscht. Staudenbrachen sollten als eigenständiger Biotoptyp zwischen Grünland und Auwaldbeständen erhalten bleiben und nicht verbuschen.</p> <p>wie: In den Hochstaudenfluren auf Salmorth findet kaum Gehölzansiedlung statt. Einzelsträucher (überwiegend Crataegus) sind als strukturelle Bereicherung zu werten. Problematisch ist eher die Beschattung durch überhängende Zweige von angrenzenden Gehölzen (gilt für kleinflächige Brachen). Über Rückschnitt oder Beseitigung von Gehölzen muß auf mittlere Sicht im Einzelfall entschieden werden.</p> <p>wo: Entkusselungen sind vorrangig im Umfeld</p>	B	Erhalt Lebensraumstyp / Erhalt seltener Arten	Ziel-BT: Hochstaudenflur; Ziel-Arten Pflanzen: Senecio sarracenicus, Thalictrum flavum

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
514	LB1	LB1 = Feuchte Hochstaudenflur, flächenhaft			Senecio sarracenicus, Thalictrum flavum	9.6	9.6 = entkusseln, entbuschen	<p>was: Großflächige Brachen sind im Zuge von NSG-Entwicklungsmaßnahmen vor ca. 20 Jahren angelegt worden, um störungarme Offenlandbiotope im Grünland zu schaffen. Eine Gehölzausbreitung ist hier nicht erwünscht. Staudenbrachen sollten als eigenständiger Biotoptyp zwischen Grünland und Auwaldbeständen erhalten bleiben und nicht verbuschen.</p> <p>wie: In den Hochstaudenfluren auf Salmorth findet kaum Gehölzansiedlung statt. Einzelsträucher (überwiegend Crataegus) sind als strukturelle Bereicherung zu werten. Problematisch ist eher die Beschattung durch überhängende Zweige von angrenzenden Gehölzen (gilt für kleinflächige Brachen). Über Rückschnitt oder Beseitigung von Gehölzen muß auf mittlere Sicht im Einzelfall entschieden werden.</p> <p>wo: Entkusselungen sind vorrangig im Umfeld</p>	B	Erhalt Lebensraumtyp / Erhalt seltener Arten	Ziel-BT: Hochstaudenflur; Ziel-Arten Pflanzen: Senecio sarracenicus, Thalictrum flavum

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
569	LB1	LB1 = Feuchte Hochstaudenflur, flächenhaft			Senecio sarracenicus, Thalictrum flavum	9.6	9.6 = entkusseln, entbuschen	<p>was: Großflächige Brachen sind im Zuge von NSG-Entwicklungsmaßnahmen vor ca. 20 Jahren angelegt worden, um störungarme Offenlandbiotope im Grünland zu schaffen. Eine Gehölzausbreitung ist hier nicht erwünscht. Staudenbrachen sollten als eigenständiger Biotoptyp zwischen Grünland und Auwaldbeständen erhalten bleiben und nicht verbuschen.</p> <p>wie: In den Hochstaudenfluren auf Salmorth findet kaum Gehölzansiedlung statt. Einzelsträucher (überwiegend Crataegus) sind als strukturelle Bereicherung zu werten. Problematisch ist eher die Beschattung durch überhängende Zweige von angrenzenden Gehölzen (gilt für kleinflächige Brachen). Über Rückschnitt oder Beseitigung von Gehölzen muß auf mittlere Sicht im Einzelfall entschieden werden.</p> <p>wo: Entkusselungen sind vorrangig im Umfeld</p>	B	Erhalt Lebensraumstyp / Erhalt seltener Arten	Ziel-BT: Hochstaudenflur; Ziel-Arten Pflanzen: Senecio sarracenicus, Thalictrum flavum

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
700	LB1	LB1 = Feuchte Hochstaudenflur, flächenhaft			Senecio sarracenicus, Thalictrum flavum	9.6	9.6 = entkusseln, entbuschen	<p>was: Großflächige Brachen sind im Zuge von NSG-Entwicklungsmaßnahmen vor ca. 20 Jahren angelegt worden, um störungarme Offenlandbiotope im Grünland zu schaffen. Eine Gehölzausbreitung ist hier nicht erwünscht. Staudenbrachen sollten als eigenständiger Biotoptyp zwischen Grünland und Auwaldbeständen erhalten bleiben und nicht verbuschen.</p> <p>wie: In den Hochstaudenfluren auf Salmorth findet kaum Gehölzansiedlung statt. Einzelsträucher (überwiegend Crataegus) sind als strukturelle Bereicherung zu werten. Problematisch ist eher die Beschattung durch überhängende Zweige von angrenzenden Gehölzen (gilt für kleinflächige Brachen). Über Rückschnitt oder Beseitigung von Gehölzen muß auf mittlere Sicht im Einzelfall entschieden werden.</p> <p>wo: Entkusselungen sind vorrangig im Umfeld</p>	B	Erhalt Lebensraumstyp / Erhalt seltener Arten	Ziel-BT: Hochstaudenflur; Ziel-Arten Pflanzen: Senecio sarracenicus, Thalictrum flavum

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
63	EB0	EB0 = Fettweide				10.24	10.24 = Neophyten beseitigen	<p>was: Am Rand einer Weidefläche im Nordosten des NSG hat sich ein großer Staudenknöterich-Bestand (<i>Reynoutria spec.</i>) etabliert.</p> <p>wie: Eine Bekämpfung dieses ausbreitungsfreudigen Einwanderers kann durch 2-3 malige Mahd in der Vegetationsperiode erfolgen. Dadurch wird seine Vitalität geschwächt und die Samenbildung unterbunden. Eine vollständige Beseitigung gelingt damit nicht. warum: Der Knöterich-Bestand östlich der Kläranlage erhöht die Wahrscheinlichkeit stark, dass es stromabwärts in den unbewirtschafteten Uferstreifen zur Ansiedlung und Ausbreitung dieses unerwünschten Neophyten kommt. Eine Bekämpfung ist deshalb sinnvoll und dringend.</p>	B	Erhalt Lebensraumtyp	Verhinderung einer weiteren Ausbreitung dieser stark invasiven Art

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
152	HA0	HA0 = Acker				10.24	10.24 = Neophyten beseitigen	<p>was: Am Rand einer Weidefläche im Nordosten des NSG hat sich ein großer Staudenknöterich-Bestand (<i>Reynoutria spec.</i>) etabliert.</p> <p>wie: Eine Bekämpfung dieses ausbreitungsfreudigen Einwanderers kann durch 2-3 malige Mahd in der Vegetationsperiode erfolgen. Dadurch wird seine Vitalität geschwächt und die Samenbildung unterbunden. Eine vollständige Beseitigung gelingt damit nicht. warum: Der Knöterich-Bestand östlich der Kläranlage erhöht die Wahrscheinlichkeit stark, dass es stromabwärts in den unbewirtschafteten Uferstreifen zur Ansiedlung und Ausbreitung dieses unerwünschten Neophyten kommt. Eine Bekämpfung ist deshalb sinnvoll und dringend.</p>	B	Erhalt Lebensraumtyp	Verhinderung einer weiteren Ausbreitung dieser stark invasiven Art
87	HA0	HA0 = Acker			Feldlerche, Kiebitz	11.14	11.14 = Habitat für Tierart optimieren	Anlage von Feldlerchen-Fenstern (5m x 5m) zur Förderung von Feldlerche und Kiebitz; ggf. zudem Erarbeitung eines Nesterschutzkonzeptes	A	Artenschutzmaßnahme	Ziel-BT: Acker; Ziel-Arten Tiere: Feldlerche, Kiebitz
96	HA0	HA0 = Acker			Feldlerche, Kiebitz	11.14	11.14 = Habitat für Tierart optimieren	Anlage von Feldlerchen-Fenstern (5m x 5m) zur Förderung von Feldlerche und Kiebitz; ggf. zudem Erarbeitung eines Nesterschutzkonzeptes	A	Artenschutzmaßnahme	Ziel-BT: Acker; Ziel-Arten Tiere: Feldlerche, Kiebitz
99	HA0	HA0 = Acker			Feldlerche, Kiebitz	11.14	11.14 = Habitat für Tierart optimieren	Anlage von Feldlerchen-Fenstern (5m x 5m) zur Förderung von Feldlerche und Kiebitz; ggf. zudem Erarbeitung eines Nesterschutzkonzeptes	A	Artenschutzmaßnahme	Ziel-BT: Acker; Ziel-Arten Tiere: Feldlerche, Kiebitz

Kennung	Bestand					Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
101	HA0	HA0 = Acker			Feldlerche, Kiebitz	11.14	11.14 = Habitat für Tierart optimieren	Anlage von Feldlerchen-Fenstern (5m x 5m) zur Förderung von Feldlerche und Kiebitz; ggf. zudem Erarbeitung eines Nesterschutzkonzeptes.	A	Artenschutzmaßnahme	Ziel-BT: Acker; Ziel-Arten Tiere: Feldlerche, Kiebitz
157	HA0	HA0 = Acker			Feldlerche, Kiebitz	11.14	11.14 = Habitat für Tierart optimieren	Anlage von Feldlerchen-Fenstern (5m x 5m) zur Förderung von Feldlerche und Kiebitz; ggf. zudem Erarbeitung eines Nesterschutzkonzeptes.	A	Artenschutzmaßnahme	Ziel-BT: Acker; Ziel-Arten Tiere: Feldlerche, Kiebitz
451	HA0	HA0 = Acker			Feldlerche, Kiebitz	11.14	11.14 = Habitat für Tierart optimieren	Anlage von Feldlerchen-Fenstern (5m x 5m) zur Förderung von Feldlerche und Kiebitz; ggf. zudem Erarbeitung eines Nesterschutzkonzeptes.	A	Artenschutzmaßnahme	Ziel-BT: Acker; Ziel-Arten Tiere: Feldlerche, Kiebitz
452	HA0	HA0 = Acker			Feldlerche, Kiebitz	11.14	11.14 = Habitat für Tierart optimieren	Anlage von Feldlerchen-Fenstern (5m x 5m) zur Förderung von Feldlerche und Kiebitz; ggf. zudem Erarbeitung eines Nesterschutzkonzeptes.	A	Artenschutzmaßnahme	Ziel-BT: Acker; Ziel-Arten Tiere: Feldlerche, Kiebitz
453	HA0	HA0 = Acker			Feldlerche, Kiebitz	11.14	11.14 = Habitat für Tierart optimieren	Anlage von Feldlerchen-Fenstern (5m x 5m) zur Förderung von Feldlerche und Kiebitz; ggf. zudem Erarbeitung eines Nesterschutzkonzeptes.	A	Artenschutzmaßnahme	Ziel-BT: Acker; Ziel-Arten Tiere: Feldlerche, Kiebitz
481	HA0	HA0 = Acker			Feldlerche, Kiebitz	11.14	11.14 = Habitat für Tierart optimieren	Anlage von Feldlerchen-Fenstern (5m x 5m) zur Förderung von Feldlerche und Kiebitz; ggf. zudem Erarbeitung eines Nesterschutzkonzeptes.	A	Artenschutzmaßnahme	Ziel-BT: Acker; Ziel-Arten Tiere: Feldlerche, Kiebitz
7	EB0	EB0 = Fettweide			Löffelente	12.7	12.7 = Freizeitaktivitäten lenken	Die Flächen um den Kolk werden oft zum Lagern, Zelten, Feuermachen genutzt; eine Beschilderung und konsequente Kontrollen sind durchzuführen.	C	Erhalt von Arten / Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Kolk; Ziel-LRT: Natürliche nährstoffreiche Seen und Alttarme (3150); Ziel-Arten Tiere: Löffelente

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
188	zAE2	AE2 = Weiden-Auwald	FFH LRT 91E0	B	Fluss-regenpfeifer, Teich-rohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blau-kehlchen	12.7	12.7 = Freizeitaktivitäten lenken	Die am Rheinufer gelegenen Flächen sind teilweise massiv von Freizeitaktivitäten betroffen. Eine deutliche Beschilderung und konsequente Kontrollen sind erforderlich.	A	Erhalt von Arten / Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Weiden-Auwald; Ziel-LRT: Weichholzauenwälder an Fließgewässern (91E0); Ziel-Arten Tiere: Flussregenpfeifer, Teichrohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blaukehlchen
206	zAE2	AE2 = Weiden-Auwald	FFH LRT 91E0	B	Fluss-regenpfeifer, Teich-rohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blau-kehlchen	12.7	12.7 = Freizeitaktivitäten lenken	Die am Rheinufer gelegenen Flächen sind teilweise massiv von Freizeitaktivitäten betroffen. Eine deutliche Beschilderung und konsequente Kontrollen sind erforderlich.	A	Erhalt von Arten / Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Weiden-Auwald; Ziel-LRT: Weichholzauenwälder an Fließgewässern (91E0); Ziel-Arten Tiere: Flussregenpfeifer, Teichrohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blaukehlchen
207	zAE2	AE2 = Weiden-Auwald	FFH LRT 91E0	B	Fluss-regenpfeifer, Teich-rohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blau-kehlchen	12.7	12.7 = Freizeitaktivitäten lenken	Die am Rheinufer gelegenen Flächen sind teilweise massiv von Freizeitaktivitäten betroffen. Eine deutliche Beschilderung und konsequente Kontrollen sind erforderlich.	B	Erhalt von Arten / Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Weiden-Auwald; Ziel-LRT: Weichholzauenwälder an Fließgewässern (91E0); Ziel-Arten Tiere: Flussregenpfeifer, Teichrohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blaukehlchen
208	zAE2	AE2 = Weiden-Auwald	FFH LRT 91E0	C	Fluss-regenpfeifer, Teich-rohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blau-kehlchen	12.7	12.7 = Freizeitaktivitäten lenken	Die am Rheinufer gelegenen Flächen sind teilweise massiv von Freizeitaktivitäten betroffen. Eine deutliche Beschilderung und konsequente Kontrollen sind erforderlich.	A	Erhalt von Arten / Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Weiden-Auwald; Ziel-LRT: Weichholzauenwälder an Fließgewässern (91E0); Ziel-Arten Tiere: Flussregenpfeifer, Teichrohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blaukehlchen
210	zAE2	AE2 = Weiden-Auwald	FFH LRT 91E0	B	Fluss-regenpfeifer, Teich-rohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blau-kehlchen	12.7	12.7 = Freizeitaktivitäten lenken	Die am Rheinufer gelegenen Flächen sind teilweise massiv von Freizeitaktivitäten betroffen. Eine deutliche Beschilderung und konsequente Kontrollen sind erforderlich.	A	Erhalt von Arten / Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Weiden-Auwald; Ziel-LRT: Weichholzauenwälder an Fließgewässern (91E0); Ziel-Arten Tiere: Flussregenpfeifer, Teichrohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blaukehlchen

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
211	zAE2	AE2 = Weiden-Auwald	FFH LRT 91E0	B	Flussregenpfeifer, Teichrohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blaukehlchen	12.7	12.7 = Freizeitaktivitäten lenken	Die am Rheinufer gelegenen Flächen sind teilweise massiv von Freizeitaktivitäten betroffen. Eine deutliche Beschilderung und konsequente Kontrollen sind erforderlich.	A	Erhalt von Arten / Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Weiden-Auwald; Ziel-LRT: Weichholzauenwälder an Fließgewässern (91E0); Ziel-Arten Tiere: Flussregenpfeifer, Teichrohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blaukehlchen
212	yCF2	CF2 = Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten			Flussregenpfeifer, Teichrohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blaukehlchen	12.7	12.7 = Freizeitaktivitäten lenken	Die am Rheinufer gelegenen Flächen sind teilweise massiv von Freizeitaktivitäten betroffen. Eine deutliche Beschilderung und konsequente Kontrollen sind erforderlich.	A	Erhalt von Arten / Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten; Ziel-Arten Tiere: Flussregenpfeifer, Teichrohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blaukehlchen
291	EB0	EB0 = Fettweide			Löffelente	12.7	12.7 = Freizeitaktivitäten lenken	Die Flächen um den Kolk werden oft zum Lagern, Zelten, Feuermachen genutzt; eine Beschilderung und konsequente Kontrollen sind durchzuführen.	C	Erhalt von Arten / Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Kolk; Ziel-LRT: Natürliche nährstoffreiche Seen und Alttarme (3150); Ziel-Arten Tiere: Löffelente
418	yCF2	CF2 = Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten			Flussregenpfeifer, Teichrohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blaukehlchen	12.7	12.7 = Freizeitaktivitäten lenken	Die am Rheinufer gelegenen Flächen sind teilweise massiv von Freizeitaktivitäten betroffen. Eine deutliche Beschilderung und konsequente Kontrollen sind erforderlich.	C	Erhalt von Arten / Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten; Ziel-Arten Tiere: Flussregenpfeifer, Teichrohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blaukehlchen
422	LB1	LB1 = Feuchte Hochstaudenflur, flächenhaft			Flussregenpfeifer, Teichrohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blaukehlchen	12.7	12.7 = Freizeitaktivitäten lenken	Die am Rheinufer gelegenen Flächen sind teilweise massiv von Freizeitaktivitäten betroffen. Eine deutliche Beschilderung und konsequente Kontrollen sind erforderlich.	B	Erhalt von Arten / Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Feuchte Hochstaudenflur; Ziel-Arten Tiere: Flussregenpfeifer, Teichrohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blaukehlchen

Kennung	Bestand					Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
431	GF4	GF4 = Vegetationsarme Sand- und Kiesbänke			Fluss-regenpfeifer, Teich-rohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blau-kehlchen	12.7	12.7 = Freizeitaktivitäten lenken	Die am Rheinufer gelegenen Flächen sind teilweise massiv von Freizeitaktivitäten betroffen. Eine deutliche Beschilderung und konsequente Kontrollen sind erforderlich.	B	Erhalt von Arten / Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Vegetationsarme Sand- und Kiesbänke; Ziel-Arten Tiere: Flussregenpfeifer, Teichrohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blaukehlchen
442	GF4	GF4 = Vegetationsarme Sand- und Kiesbänke			Flussregenpfeifer, Teichrohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blaukehlchen	12.7	12.7 = Freizeitaktivitäten lenken	Die am Rheinufer gelegenen Flächen sind teilweise massiv von Freizeitaktivitäten betroffen. Eine deutliche Beschilderung und konsequente Kontrollen sind erforderlich.	A	Erhalt von Arten / Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Vegetationsarme Sand- und Kiesbänke; Ziel-Arten Tiere: Flussregenpfeifer, Teichrohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blaukehlchen
443	BF2	BF2 = Baumgruppe			Fluss-regenpfeifer, Teich-rohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blau-kehlchen	12.7	12.7 = Freizeitaktivitäten lenken	Die am Rheinufer gelegenen Flächen sind teilweise massiv von Freizeitaktivitäten betroffen. Eine deutliche Beschilderung und konsequente Kontrollen sind erforderlich.	A	Erhalt von Arten / Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Weiden-Auwald; Ziel-LRT: Weichholzauenwälder an Fließgewässern (91E0); Ziel-Arten Tiere: Flussregenpfeifer, Teichrohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blaukehlchen
444	LB1	LB1 = Feuchte Hochstaudenflur, flächenhaft			Fluss-regenpfeifer, Teich-rohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blau-kehlchen	12.7	12.7 = Freizeitaktivitäten lenken	Die am Rheinufer gelegenen Flächen sind teilweise massiv von Freizeitaktivitäten betroffen. Eine deutliche Beschilderung und konsequente Kontrollen sind erforderlich.	A	Erhalt von Arten / Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Feuchte Hochstaudenflur; Ziel-Arten Tiere: Flussregenpfeifer, Teichrohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blaukehlchen
445	BF2	BF2 = Baumgruppe			Fluss-regenpfeifer, Teich-rohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blau-kehlchen	12.7	12.7 = Freizeitaktivitäten lenken	Die am Rheinufer gelegenen Flächen sind teilweise massiv von Freizeitaktivitäten betroffen. Eine deutliche Beschilderung und konsequente Kontrollen sind erforderlich.	A	Erhalt von Arten / Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Weiden-Auwald; Ziel-LRT: Weichholzauenwälder an Fließgewässern (91E0); Ziel-Arten Tiere: Flussregenpfeifer, Teichrohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blaukehlchen

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
447	LB1, oa	LB1 = Feuchte Hochstaudenflur, flächenhaft			Flussregenpfeifer, Teichrohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blaukehlchen	12.7	12.7 = Freizeitaktivitäten lenken	Die am Rheinufer gelegenen Flächen sind teilweise massiv von Freizeitaktivitäten betroffen. Eine deutliche Beschilderung und konsequente Kontrollen sind erforderlich.	B	Erhalt von Arten / Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Feuchte Hochstaudenflur; Ziel-Arten Tiere: Flussregenpfeifer, Teichrohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blaukehlchen
589	EB0	EB0 = Fettweide			Flussregenpfeifer, Teichrohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blaukehlchen	12.7	12.7 = Freizeitaktivitäten lenken	Die am Rheinufer gelegenen Flächen sind teilweise massiv von Freizeitaktivitäten betroffen. Eine deutliche Beschilderung und konsequente Kontrollen sind erforderlich.	A	Erhalt von Arten / Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Fettweide; Ziel-LRT: Weichholzauenwälder an Fließgewässern (91E0); Ziel-Arten Tiere: Flussregenpfeifer, Teichrohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blaukehlchen
189	zAE2	AE2 = Weiden-Auwald	FFH LRT 91E0	C	Flussregenpfeifer, Teichrohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blaukehlchen	12.23	12.23 = Wassersport lenken	Durch eine deutliche Beschilderung und konsequente Kontrolle ist ein Anlanden von Booten und Lagern am Rheinufer zu unterbinden.	A	Erhalt von Arten / Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Weiden-Auwald; Ziel-LRT: Weichholzauenwälder an Fließgewässern (91E0); Ziel-Arten Tiere: Flussregenpfeifer, Teichrohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blaukehlchen
190	zAE2	AE2 = Weiden-Auwald	FFH LRT 91E0	C	Flussregenpfeifer, Teichrohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blaukehlchen	12.23	12.23 = Wassersport lenken	Durch eine deutliche Beschilderung und konsequente Kontrolle ist ein Anlanden von Booten und Lagern am Rheinufer zu unterbinden.	A	Erhalt von Arten / Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Weiden-Auwald; Ziel-LRT: Weichholzauenwälder an Fließgewässern (91E0); Ziel-Arten Tiere: Flussregenpfeifer, Teichrohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blaukehlchen
191	zAE2	AE2 = Weiden-Auwald	FFH LRT 91E0	C	Flussregenpfeifer, Teichrohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blaukehlchen	12.23	12.23 = Wassersport lenken	Durch eine deutliche Beschilderung und konsequente Kontrolle ist ein Anlanden von Booten und Lagern am Rheinufer zu unterbinden.	A	Erhalt von Arten / Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Weiden-Auwald; Ziel-LRT: Weichholzauenwälder an Fließgewässern (91E0); Ziel-Arten Tiere: Flussregenpfeifer, Teichrohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blaukehlchen

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
194	zAE2	AE2 = Weiden-Auwald	FFH LRT 91E0	B	Flussregenpfeifer, Teichrohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blaukehlchen	12.23	12.23 = Wassersport lenken	Durch eine deutliche Beschilderung und konsequente Kontrolle ist ein Anlanden von Booten und Lagern am Rheinufer zu unterbinden.	A	Erhalt von Arten / Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Weiden-Auwald; Ziel-LRT: Weichholzauenwälder an Fließgewässern (91E0); Ziel-Arten Tiere: Flussregenpfeifer, Teichrohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blaukehlchen
336	GF4	GF4 = Vegetationsarme Sand- und Kiesbänke			Flussregenpfeifer, Teichrohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blaukehlchen	12.23	12.23 = Wassersport lenken	Durch eine deutliche Beschilderung und konsequente Kontrolle ist ein Anlanden von Booten und Lagern am Rheinufer zu unterbinden.	A	Erhalt von Arten / Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Weiden-Auwald; Ziel-LRT: Weichholzauenwälder an Fließgewässern (91E0); Ziel-Arten Tiere: Flussregenpfeifer, Teichrohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blaukehlchen
337	LB2	LB2 = Trockene Hochstaudenflur, flächenhaft			Flussregenpfeifer, Teichrohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blaukehlchen	12.23	12.23 = Wassersport lenken	Durch eine deutliche Beschilderung und konsequente Kontrolle ist ein Anlanden von Booten und Lagern am Rheinufer zu unterbinden.	A	Erhalt von Arten / Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Trockene Hochstaudenflur; Ziel-Arten Tiere: Flussregenpfeifer, Teichrohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blaukehlchen
339	LB1	LB1 = Feuchte Hochstaudenflur, flächenhaft			Flussregenpfeifer, Teichrohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blaukehlchen	12.23	12.23 = Wassersport lenken	Durch eine deutliche Beschilderung und konsequente Kontrolle ist ein Anlanden von Booten und Lagern am Rheinufer zu unterbinden.	A	Erhalt von Arten / Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Feuchte Hochstaudenflur; Ziel-Arten Tiere: Flussregenpfeifer, Teichrohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blaukehlchen
345	KA0	KA0 = Feuchter (nasser) Saum bzw. linienf. Hochstaudenflur			Flussregenpfeifer, Teichrohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blaukehlchen	12.23	12.23 = Wassersport lenken	Durch eine deutliche Beschilderung und konsequente Kontrolle ist ein Anlanden von Booten und Lagern am Rheinufer zu unterbinden.	A	Erhalt von Arten / Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Feuchter; (nasser) Saum; Ziel-Arten Tiere: Flussregenpfeifer, Teichrohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blaukehlchen

Kennung	Bestand					Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
346	GF4	GF4 = Vegetationsarme Sand- und Kiesbänke			Fluss-regenpfeifer, Teich-rohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blau-kehlchen	12.23	12.23 = Wassersport lenken	Durch eine deutliche Beschilderung und konsequente Kontrolle ist ein Anlanden von Booten und Lagern am Rheinufer zu unterbinden.	A	Erhalt von Arten / Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Vegetationsarme Sand- und Kiesbänke; Ziel-Arten Tiere: Flussregenpfeifer, Teichrohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blaukehlchen
347	KA0	KA0 = Feuchter (nasser) Saum bzw. linienf. Hochstaudenflur			Fluss-regenpfeifer, Teich-rohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blau-kehlchen	12.23	12.23 = Wassersport lenken	Durch eine deutliche Beschilderung und konsequente Kontrolle ist ein Anlanden von Booten und Lagern am Rheinufer zu unterbinden.	A	Erhalt von Arten / Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Feuchter; (nasser) Saum; Ziel-Arten Tiere: Flussregenpfeifer, Teichrohrsänger, Feldschwirl, Nachtigall, Pirol, Blaukehlchen
688	FC1	FC1 = Altarm (angebunden)			Pfeifente, Löffelente, Brandgans, Blessgans; Saatgans	12.23	12.23 = Wassersport lenken	Änderung der Ausweisung als Bundeswasserstraße und Sperrung für den Bootsverkehr.	B	Erhalt von Arten / Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: Altarm (angebunden); Ziel-Arten Tiere: Pfeifente, Löffelente, Brandgans, Blessgans; Saatgans
ohne Flächen-bezug	entfällt	entfällt				12.11	12.11 Informations- und Hinweistafeln aufstellen	<u>wie:</u> an den in der Karte für die Maßnahmen markierten Punkten sollten Informations- und Hinweistafeln aufgestellt werden, mit Hinweisen zur Schutzwürdigkeit des Gebietes und zum Verhalten. <u>wann:</u> ganzjährig	A		
ohne Flächen-bezug	entfällt	entfällt				12.16	12.16 Schilder aufstellen	<u>wie:</u> an den in der Karte für die Maßnahmen markierten Punkten sollten NSG-Schilder aufgestellt werden <u>wann:</u> ganzjährig	A		

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
182	zFC5	FC5 = Auenkolk, Woye	FFH-LRT 3150	C	Kammolch	13.16	13.16 = Wasserstand regeln	<u>wie:</u> Die punktuelle Maßnahme umfasst eine verbesserte Steuerung des Querbauwerks im zuführenden Graben zum Kolk bei Schenkenschanz: Öffnung im Winterhalbjahr. Damit soll der Wasserstand im Gewässer verbessert und der Lebensraum des Kammolches stabilisiert werden. <u>wann:</u> Öffnung von November bis März	A	Erhalt von Arten	Ziel-Arten Tiere: Kammolch
381	EB2	EB2 = frische bis mäßig trockene Mähweide			Großer Brachvogel, Wiesenpieper, Wachtelkönig, Feldschwirl, Schwarzeckelchen, Wiesen-schafstelze, Wachtel	13.16	13.16 = Wasserstand regeln	<u>wie:</u> Die punktuelle Maßnahme umfasst eine verbesserte Steuerung des Querbauwerks in Fläche 381 (am Sommerdeich, Bereich "Untersalmorth"): Öffnung im Winterhalbjahr, die an dieser Stelle vom Deichverband Xanten-Kleve schon umgesetzt wurde und langfristig sicher zu stellen ist. Damit soll die Feuchtigkeit westlich und südlich liegender Flächen verbessert werden (insgesamt 38 ha: Fläche 381, 382, 235, 667, 666, 383, 14, 6, 13, 52, 315, 313, 314, 312, 377, 21, 317) <u>wann:</u> Öffnung von November bis März	B	Erhalt von Arten	Ziel-Arten Tiere: Großer Brachvogel, Wiesenpieper, Wachtelkönig, Feldschwirl, Schwarzeckelchen, Wiesen-schafstelze, Wachtel

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
523	FN5	FN5 = Graben überwiegend verbaut oder verrohrt			Kammolch; Löffelente, Wiesenpieper, Wachtelkönig, Schwarzkehlchen, Wiesenschafstelze	13.16	13.16 = Wasserstand regeln	wie: Die punktuelle Maßnahme umfasst eine verbesserte Steuerung des Querbauwerks in Fläche 523 (am Sommerdeich, Bereich "Stumpe Ward"): Öffnung im Winterhalbjahr. Damit soll die Feuchtigkeit nordwestlich liegender Flächen vor allem im Winter und im Frühjahr verbessert werden (insgesamt 5,9 ha: Flächen 86, 217, 515, 88, 218, 219, 673, 674, 531). Hinsichtlich angrenzender Privatflächen ist die Betroffenheit durch einen Wall oder eine Rückschlagklappe im zuführenden Graben zu verhindern. wann: Öffnung von November bis März	B	Erhalt von Arten	Ziel-Arten Tiere: Kammolch; Löffelente, Wiesenpieper, Wachtelkönig, Schwarzkehlchen, Wiesenschafstelze
578	FN5	FN5 = Graben überwiegend verbaut oder verrohrt			Teichrohrsänger	13.16	13.16 = Wasserstand regeln	wie: Die punktuelle Maßnahme umfasst eine verbesserte Steuerung des Querbauwerks in Fläche 579 (am Sommerdeich, Bereich "Nasse Hell"): Öffnung im Winterhalbjahr. Damit soll die Feuchtigkeit nordwestlich liegender Flächen ("nasse Hell") vor allem im Winter und im Frühjahr verbessert werden (insgesamt 2,6 ha, Flächen 166, 491, 492, 490, 489, 159, 700, 160, 162, 163, 161, 493, 164, 165). wann: Öffnung von November bis März	B	Erhalt von Arten	Ziel-Arten Tiere: Teichrohrsänger

Kennung		Bestand				Maßnahmenplanung				Ziele	
Flächen-Nr.	Bt_code	Biotoptyp	LRT	LRT Bewertung	Arten	Maßn_code	Maßnahme	Erläuterung	Wichtigkeit	Zielkategorie	Ziel
579	EE0	EE0 = Grünlandbrache			Teich-rohrsänger	13.16	13.16 = Wasserstand regeln	<p>wie: Die punktuelle Maßnahme umfasst eine verbesserte Steuerung des Querbauwerks in Fläche 579 (am Sommerdeich, Bereich "Nasse Hell"): Öffnung im Winterhalbjahr. Damit soll die Feuchtigkeit nordwestlich liegender Flächen ("nasse Hell") vor allem im Winter und im Frühjahr verbessert werden (insgesamt 2,6 ha, Flächen 166, 491, 492, 490, 489, 159, 700, 160, 162, 163, 161, 493, 164, 165).</p> <p>wann: Öffnung von November bis März</p>	B	Erhalt von Arten	Ziel-Arten Tiere: Teichrohrsänger